

# **Jahresabschluss der IHK Darmstadt zum 31. Dezember 2023**



## **Jahresabschluss der IHK Darmstadt zum 31.12.2023**

- 1.1 Bilanz zum 31.12.2023
- 1.2 GuV 2023
- 1.3 Finanzrechnung 2023
- 1.4 Erfolgsrechnung Plan-Ist-Vergleich 2023
- 1.5 Finanzrechnung Plan-Ist-Vergleich 2023
- 1.6 Anhang zum Jahresabschluss 2023
  - 1.6.1 Anlagespiegel per 31.12.2023
  - 1.6.2 Darstellung Finanz- und Geldvermögen per 31.12.2023
  - 1.6.3 Rückstellungsspiegel per 31.12.2023
  - 1.6.4 Plan-Ist-Vergleich GuV 2023 Mindestgliederung
  - 1.6.5 Finanzrechnung 2023 Plan-Ist-Vergleich  
Mindestgliederung Investitionen
  - 1.6.6 Lagebericht zum Jahresabschluss 2023

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2023 EURO	31.12.2022 EURO		31.12.2023 EURO	31.12.2022 EURO
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>24.193.471,97</b>	<b>24.481.658,15</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>26.057.642,26</b>	<b>23.973.256,75</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	<b>51.649,00</b>	<b>37.976,00</b>	I. Sonstiges Eigenkapital	26.057.642,26	23.973.256,75
1. Entgeltlich erworbene Lizenzen	51.649,00	37.976,00	II. Ergebnis	0,00	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	<b>B. Sonderposten</b>	<b>118.502,99</b>	<b>151.534,99</b>
II. Sachanlagen	<b>10.449.222,56</b>	<b>10.688.730,56</b>	I. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	118.502,99	151.534,99
1. Grundstücke und Bauten	9.658.376,00	9.812.483,00	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>13.924.415,70</b>	<b>14.194.594,86</b>
2. Technische Anlagen und Maschinen	48.587,00	64.796,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.216.045,46	12.730.241,82
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	742.259,56	811.451,56	2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	3. Sonstige Rückstellungen	1.708.370,24	1.464.353,04
III. Finanzanlagen	<b>13.692.600,41</b>	<b>13.754.951,59</b>	<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.100.836,09</b>	<b>922.923,63</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
2. Beteiligungen	170.189,15	126.369,15	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	443.414,09	404.080,69
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28.465,48	15.409,88
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	12.623.119,51	12.349.033,56	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	874.291,75	1.254.548,88	5. Sonstige Verbindlichkeiten	628.956,52	503.433,06
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>17.766.940,61</b>	<b>15.434.460,42</b>	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.390.584,15</b>	<b>1.054.334,46</b>
I. Vorräte	<b>1.310.722,07</b>	<b>1.002.126,48</b>			
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	29.211,07	34.412,25			
2. Unfertige Leistungen	1.281.511,00	967.714,23			
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<b>3.840.119,09</b>	<b>3.121.072,04</b>			
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen	3.361.039,73	2.432.363,47			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	208.469,30	205.704,58			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	252.267,50	401.880,00			
a) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	252.267,50	401.880,00			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	18.342,56	81.123,99			
III. Wertpapiere	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>			
1. Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00			
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<b>12.616.099,45</b>	<b>11.311.261,90</b>			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>631.568,61</b>	<b>380.526,12</b>			
	<b>42.591.981,19</b>	<b>40.296.644,69</b>		<b>42.591.981,19</b>	<b>40.296.644,69</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung 2023</b>	<b>2023 EURO</b>	<b>2022 EURO</b>
<b>1. Erträge aus IHK-Beiträgen</b>	<b>15.338.990,61</b>	<b>13.449.120,10</b>
<b>2. Erträge aus Gebühren</b>	<b>3.833.346,88</b>	<b>3.849.787,65</b>
<b>3. Erträge aus Entgelten</b>	<b>2.144.593,40</b>	<b>2.183.597,64</b>
<b>4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen</b>	<b>313.796,77</b>	<b>94.711,61</b>
<b>5. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.228.567,90</b>	<b>1.114.349,52</b>
- davon aus öffentlichen Zuwendungen	30.308,00	50.105,00
- davon aus Erstattungen	511.100,02	434.725,37
- davon aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
<b>Betriebserträge</b>	<b>22.859.295,56</b>	<b>20.691.566,52</b>
<b>7. Materialaufwand</b>	<b>-2.519.413,28</b>	<b>-2.336.872,62</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-391.788,95	-387.722,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.127.624,33	-1.949.150,34
<b>8. Personalaufwand</b>	<b>-10.696.318,80</b>	<b>-9.330.455,74</b>
a) Gehälter	-8.226.757,89	-7.552.789,64
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.469.560,91	-1.777.666,10
<b>9. Abschreibungen</b>	<b>-326.645,54</b>	<b>-331.217,60</b>
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-326.645,54	-331.217,60
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
<b>10. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-7.086.988,77</b>	<b>-6.580.547,86</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-20.629.366,39</b>	<b>-18.579.093,82</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.229.929,17</b>	<b>2.112.472,70</b>
<b>11. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>600.609,50</b>	<b>283.423,89</b>
<b>13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>94.799,68</b>	<b>2.470,21</b>
- davon: Erträge aus Abzinsung	28.313,00	0,00
<b>14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>-706.780,68</b>	<b>-1.118.677,07</b>
<b>15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-130.633,63</b>	<b>-1.115.397,19</b>
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-180.184,08	-450.158,60
- davon: Saldo Deckungsvermögen	49.550,45	-665.238,59
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-142.005,13</b>	<b>-1.948.180,16</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.087.924,04</b>	<b>164.292,54</b>
<b>16. Außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>17. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>832,00</b>	<b>-175,64</b>
<b>19. Sonstige Steuern</b>	<b>-4.370,53</b>	<b>-19.599,83</b>
<b>20. Jahresergebnis</b>	<b>2.084.385,51</b>	<b>144.517,07</b>
<b>21. Ergebnisvortrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22. Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals</b>	<b>-2.084.385,51</b>	<b>-144.517,07</b>
<b>23. Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Finanzrechnung 2023**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
1. Jahresergebnis vor außerordentlichem Posten	2.084.385,51	144.517,07
2a. +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	741.427,67	862.853,39
2b. - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-33.032,00	-33.030,00
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen / RAP	93.933,40	-305.613,19
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-278.905,36	201.246,21
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.162,00	0,00
6. +/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	-1.027.642,64	139.684,62
7. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	177.912,46	-76.091,45
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
<b>9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.761.241,04</b>	<b>933.566,65</b>
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-69.474,44	-159.171,72
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-34.498,10	-27.431,88
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	315.061,82
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-352.430,95	-11.444,44
<b>16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-456.403,49</b>	<b>117.013,78</b>
17. a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17. b) Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
<b>19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	1.304.837,55	1.050.580,43
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	11.311.261,90	10.260.681,47
<b>22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>12.616.099,45</b>	<b>11.311.261,90</b>

	PLAN 2023	IST 2023	PLAN/IST Abweichung	IST Vorjahr
	EURO	EURO	EURO	EURO
<b>Gewinn- und Verlustrechnung 2023</b>				
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	14.300.000	15.338.991	1.038.991	13.449.120
2. Erträge aus Gebühren	4.093.900	3.833.347	-260.553	3.849.788
3. Erträge aus Entgelten	2.376.200	2.144.593	-231.607	2.183.598
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0	313.797	313.797	94.712
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Erträge	635.300	1.228.568	593.268	1.114.350
- davon aus öffentlichen Zuwendungen	15.000	30.308	15.308	50.105
- davon aus Erstattungen	457.800	511.100	53.300	434.725
- davon aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0	0	0	0
<b>Betriebserträge</b>	<b>21.405.400</b>	<b>22.859.296</b>	<b>1.453.896</b>	<b>20.691.567</b>
7. Materialaufwand	-2.711.200	-2.519.413	191.787	-2.336.873
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-486.700	-391.789	94.911	-387.722
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.224.500	-2.127.624	96.876	-1.949.150
8. Personalaufwand	-10.263.000	-10.696.319	-433.319	-9.330.456
a) Gehälter	-8.252.400	-8.226.758	25.642	-7.552.790
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.010.600	-2.469.561	-458.961	-1.777.666
9. Abschreibungen	-336.900	-326.646	10.254	-331.218
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-336.900	-326.646	10.254	-331.218
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.187.600	-7.086.989	100.611	-6.580.548
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-20.498.700</b>	<b>-20.629.366</b>	<b>-130.666</b>	<b>-18.579.094</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>906.700,00</b>	<b>2.229.929,17</b>	<b>1.323.229,17</b>	<b>2.112.472,70</b>
11. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	600.610	600.610	283.424
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	300	94.800	94.500	2.470
- davon: Erträge aus Abzinsung	300	28.313	28.013	0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-50.000	-706.781	-656.781	-1.118.677
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-693.700	-130.634	563.066	-1.115.397
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-399.000	-180.184	218.816	-450.159
- davon: Saldo Deckungsvermögen	-294.700	49.550	344.250	-665.239
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-743.400</b>	<b>-142.005</b>	<b>601.395</b>	<b>-1.948.180</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>163.300</b>	<b>2.087.924</b>	<b>1.924.624</b>	<b>164.293</b>
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
17. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	832	832	-176
19. Sonstige Steuern	-33.600	-4.371	29.229	-19.600
<b>20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)</b>	<b>129.700</b>	<b>2.084.386</b>	<b>1.954.686</b>	<b>144.517</b>
21. Ergebnisvortrag	0	0	0	0
22. Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	-129.700	-2.084.386	-1.954.686	-144.517
<b>23. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG 2023</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>IST 2023</b>	<b>Plan/Ist- Abweich.</b>	<b>IST 2022</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
1. Jahresergebnis ohne außerordentlichem Posten	130	2.084	1.954	145
2a. +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	387	741	354	863
2b. - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-33	-33	0	-33
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, +/- Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	12	94	82	-306
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	1)	-279	1)	201
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1)	3	1)	0
6. +/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	1)	-1.027	1)	140
7. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1)	178	1)	-76
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	1)	0	1)	0
<b>9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>496</b>	<b>1.761</b>	<b>1.265</b>	<b>934</b>
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen	0	0	0	0
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-62	-69	-7	-159
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-45	-34	11	-27
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	315
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-353	-353	-12
<b>16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit<sup>1)</sup></b>	<b>-107</b>	<b>-456</b>	<b>-349</b>	<b>117</b>
17. a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
17. b) Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0	0	0	0
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
<b>19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	389	1.305	916	1.051
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1)	11.311	1)	10.260
<b>22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1)</b>	<b>12.616</b>	<b>1)</b>	<b>11.311</b>

1) Für diese Positionen sind gemäß Finanzstatut der IHK keine Planwerte vorgesehen

## Anhang zum Jahresabschluss

### I. Allgemeine Erläuterungen

Die IHK ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen und den Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung in sinngemäßer Weise anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt. Die Industrie- und Handelskammer Darmstadt führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien durch.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Artikel 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III zum Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB besteht die Pflicht, Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, mit diesen Schulden zu verrechnen. Die dafür notwendigen Voraussetzungen wurden durch die Errichtung eines CTA (Contractual Trust Arrangement) geschaffen. Hierzu wurde am 27.10.2010 der IHK Darmstadt Treuhand e.V., Darmstadt, gegründet und am 16.12.2010 ein Treuhandvertrag zwischen der IHK Darmstadt und dem IHK Darmstadt Treuhand e.V. abgeschlossen.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

- 1. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert bewertet. Die Abschreibungen basieren auf der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Danach ist die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen zwischen 3 und 5 Jahren, bei technischen Anlagen und Maschinen

sowie bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 16 Jahren angesetzt. Das Gebäude wird über die Restnutzungsdauer von 41 Jahren linear abgeschrieben. Für Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten zwischen 250 € und 1.000 € netto betragen, wurde ein Sammelposten gebildet. Dieser wird über 5 Jahre linear abgeschrieben.

2. **Finanzanlagen des Anlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten, Wertpapiere zudem bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Ansprüche der IHK aus Rückdeckungsversicherungen sind mit den von Versicherungen ermittelten Aktivwerten bilanziert. Vermögensgegenstände, wie das Deckungsvermögen, die unter das Saldierungsgebot (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) fallen, werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert (§ 253 Abs.1 Satz 4 HGB) bewertet, die sonstigen Ausleihungen werden zum Nennwert bilanziert.
3. Die **Vorräte** enthalten Büromaterialien, Materialien der Bildungszentren und einen Getränkebestand. Die Büromaterialien wurden mit einem Festwert angesetzt, Kopierpapierbestände einzelbewertet. Die übrigen Vorräte sind mit den letzten Einstandspreisen bewertet. Als unfertige Leistungen sind periodisierte Erträge aus der Ausbildungsbetreuung erfasst.
4. Die **Forderungen** aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten sowie die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nominalwert oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen aus Beiträgen wurden in pauschalisierter Form einzelwertberichtigt.

Handelsregister (HR)		Kleingewerbetreibende (KGT)	
fällig %-Wertberichtigung		fällig %-Wertberichtigung	
2023	0	2023	10
2022	70	2022	90
2021 und älter	100	2021 und älter	100

**Die gebildete Pauschalwertberichtigung für Forderungen aus Gebühren und Entgelten** wurde für offene Posten vor 2022 mit 100 % ansonsten mit 1 % angesetzt.

5. Die **Kassenbestände sowie Guthaben auf Giro- und Termin- bzw. Festgeld-konten bei Kreditinstituten** sind mit ihrem Nominalwert zum 31. Dezember 2023 bilanziert.

6. Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen werden die bis zum Bilanzstichtag erfolgten Ausgaben, soweit sie Aufwand für künftige Perioden betreffen.
7. Das **Sonstige Eigenkapital** ergibt sich gemäß § 15a Abs. 1 Finanzstatut (FS) als Unterschiedsbetrag aus dem Vermögen abzüglich der Summe aus Ergebnis, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Sonstige Eigenkapital ist bestimmt durch das zum Stichtag geplant vorgehaltene Volumen der finanziellen Vorsorge und den zum Stichtag erforderlichen Bedarf zur Finanzierung des Anlagevermögens.
8. Die Zuschüsse von Bund und Land für die Modernisierung des Maschinenparks in den Bildungszentren wurden als **Sonderposten** passiviert. Der Sonderposten wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände (15 Jahre) ertragswirksam aufgelöst.
9. Die **Pensionsrückstellungen** beruhen auf versicherungsmathematischen Berechnungen. Die Bewertung erfolgt seit 2011 nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method). Der Ermittlung der handelsrechtlichen Werte liegen die Heubeck- Richttafeln 2018 G zugrunde. Der ermittelte Betrag wird pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen 10 Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Die Diskontierung erfolgte entsprechend den Vorgaben der Deutschen Bundesbank mit einem Zinssatz von 1,82 % (Basis: November 2023) (im VJ: 1,78 %). Wesentliche weitere Parameter sind, unverändert zum Vorjahr, ein Gehaltstrend von 3 % für die gesamte Belegschaft, ein Karrieretrend von 0,25 % und ein Rententrend von 1 % für die allg. Versorgung. Der Rententrend für Einzelzusagen beträgt 2 %. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beläuft sich zum 31.12.2023 auf 346 T€. Gemäß § 246 Abs. 2 HGB wurden Pensionsrückstellungen mit entsprechendem Deckungsvermögen in Höhe von 13.323 T€ verrechnet.
10. Die **Rückstellungen** wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des Betrages gebildet, mit dem eine künftige Inanspruchnahme wahrscheinlich erfolgen wird. Sie berücksichtigen alle zum Erstellungszeitpunkt erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst. Die Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen und Beihilfeverpflichtungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Grundlage der Heubeck-Richttafeln 2018 G bewertet. Zur Anwendung kamen das modifizierte Teilwert- bzw. das Anwartschaftsbarwertverfahren. Die Abzinsung der Rückstellungen erfolgte gemäß § 253 Abs. 2 Satz 4 HGB. Es wurden folgende Zinssätze und Gehaltstrends berücksichtigt:
  - Beihilfe-Rückstellung: Rechnungszins 1,72 % (von der Deutschen Bundesbank für den November 2023 veröffentlichter Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, 15 Jahre Restlaufzeit),

- Trendannahmen wie bei den Pensionsrückstellungen
- Jubiläumsrückstellung: Rechnungszins 1,72 % (von der Deutschen Bundesbank für den November 2023 veröffentlichter Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, 15 Jahre Restlaufzeit),  
Gehaltstrend von 3%
  - Altersteilzeit: Rechnungszins 0,94 % (von der Deutschen Bundesbank für den November 2023 veröffentlichter Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, 1 Jahr Restlaufzeit),  
Gehaltstrend von 3%.
11. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.
12. Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Einnahmen aus Gebühren für Ausbildungsverträge und Entgelte für Weiterbildungslehrgänge vor dem Bilanzstichtag. Die Erträge werden über die Dauer der Ausbildungs- und Weiterbildungsverträge zeitanteilig aufgelöst.

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Aktiva**

##### **A. Anlagevermögen**

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Anlagepositionen sind im Anlagenspiegel dargestellt.

##### **I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die Zugänge in Höhe von 34 T€ stammen aus einer Erweiterung unserer Personalsoftware REXX (12 T€) und einem Upgrade unserer Controlling Software (22 T€).

##### **II. Sachanlagen**

Die Sachanlagen beinhalten Boden und Bauten über insgesamt 9.658 T€.

Die Anschaffungen im Sachanlagevermögen betragen 69 T€. Sie betreffen im Wesentlichen die Anschaffungen von neuer Medientechnik (39 T€), Handys, Laptops und Monitoren (13 T€) und Büro- und Geschäftsausstattung (7 T€).

##### **III. Finanzanlagen**

Die IHK Darmstadt ist alleinige Gesellschafterin der IHK Darmstadt Service GmbH, Darmstadt, mit einer Einlage in Höhe von 25 T€. Weitere Beteiligungen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Nach Abschreibung sind unter den sonstigen Ausleihungen Zahlungen an den Innovationsfonds Südhessen in Höhe von 874 T€ (VJ 1.255 T€) ausgewiesen.

	Sitz	Anteil in T€	Anteil in %	Eigenkapital in T€
<b>Bürgschaftsbank Hessen GmbH</b>	Wiesbaden	32	1,33	22.806
<b>MBG H Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH</b>	Frankfurt am Main	23	0,46	10.881
<b>IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH</b>	Dortmund	11	1,07	4.865
<b>Metropolregion Rhein-Neckar GmbH</b>	Mannheim	1	1,92	1.577
<b>FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region</b>	Frankfurt am Main	8	3,2	25
<b>IHK Darmstadt Service GmbH</b>	Darmstadt	25	100,00	25
<b>TGZ Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH</b>	Darmstadt	25	40,00	63
<b>IHK DIGITAL GmbH</b>	Berlin	1	1,25	100

Der Anteil der IHK Darmstadt an der IHK DIGITAL GmbH beträgt 1.252,00 EUR (Bilanzwert) und 69.186,43 EUR (VJ 25.366,42 EUR) an der Kapitalrücklage.

Der Ausweis der Wertpapiere des Anlagevermögens betrifft die Vermögensverwaltung mit 12.623 T€ (VJ 12.349 T€).

Unter den Wertpapieren des Anlagevermögens wurden Aktien in Höhe von 790 T€ ausgewiesen, die um 87 T€ über ihrem am Abschlusstichtag beizulegenden Wert liegen.

Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Zum Bilanzstichtag wurde das auf den IHK Darmstadt Treuhand e. V. übertragene Deckungsvermögen zur Finanzierung und Sicherung der Altersversorgungsverpflichtungen in Höhe von 13.323 T€ gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 25.539 T€ verrechnet.

## B. Umlaufvermögen

### I. Vorräte

Die Vorräte beinhalten Hilfs- und Betriebsstoffe (29 T€) und unfertige Leistungen aus der Ausbildungsbetreuung (1.282 T€).

### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

#### 1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen

Nach den vorgenommenen Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt 539 T€ ergeben sich folgende Forderungswerte:

Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten in T€		
	31.12.2023	31.12.2022
Beiträge Handelsregisterunternehmen	969	471
Beiträge Kleingewerbetreibende	294	187
Gebühren und Entgelte	2.098	1.774

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde Mitte Dezember anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen. Diese belaufen sich auf

In T€	31.12.2023	31.12.2022
<b>Ansprüche aus Beitrag</b>	<b>1.310</b>	<b>2.129</b>
davon laufendes Jahr	51	63
davon Vorjahre	1.259	2.066
<b>Erstattungsverpflichtungen</b>	<b>-433</b>	<b>-912</b>
davon laufendes Jahr	-1	-51
davon Vorjahre	-432	-861
<b>Saldo</b>	<b>877</b>	<b>1.217</b>

und werden mit der nächsten Veranlagung (Frühjahr 2024) ertragswirksam.

#### 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Gegenüber der IHK Darmstadt Service GmbH bestehen Forderungen aus Projekten (Erstattung von Sach- und Personalkosten, 67 T€). Aus Versicherungsleistungen an den IHK Darmstadt Treuhand e.V. stammen weitere 142 T€.

### **3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

Die Forderungen beruhen auf ein Darlehen an die TGZ Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs GmbH, Darmstadt, in Höhe von 250 T€ und einer daraus resultierender Zinsforderung.

### **4. Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 18 T€ (VJ 81 T€) betreffen im Wesentlichen Erstattungsansprüche aus der Abwicklung eines Versicherungsfalles (11 T€), debitorische Kreditoren 2 T€ (VJ 12 T€) und dem Sachverständigenwesen (4 T€).

### **III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks**

Insgesamt sind 12.616 T€ (VJ 11.311 T€) in Form von Giro- oder Tagesgeldkonten sowie als Kassenbestand geführt.

## **C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** beträgt 632 T€ (VJ 381 T€) und beinhaltet im Wesentlichen geleistete Vorauszahlungen für IHK-Digitalisierungsprojekte (600 T€) und Vorauszahlungen für Software-Lizenzen (15 T€).

## **Vermögenszweckbindung**

Wesentliche Komponenten der Weiterentwicklung des Finanzstatutes bildete eine zusätzliche Darstellung der Aktivseite (Finanz- und Geldvermögen) und die Eigenkapitalstruktur.

Die Darstellung des Finanz- und Geldvermögens ist darauf ausgerichtet, die Zweckbindung aller vorhandenen Vermögenswerte schlüssig und nachvollziehbar auszuweisen. Sie ist seit 2019 obligatorischer Bestandteil des Jahresabschlusses.

Das Vermögen der IHK Darmstadt setzt sich zusammen aus den immateriellen Vermögensgegenständen, dem Sachanlagevermögen, den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (einschließlich Ausleihungen an diese) und Sonstige Ausleihungen sowie dem Finanz- und Geldvermögen. Dieses setzt sich im Wesentlichen zusammen aus liquidierbaren Finanzanlagen und anderen Vermögensgegenständen sowie liquiden Mitteln. Die Darstellung „Finanz- und Geldvermögen“ dient ausschließlich dem Nachweis der Zweckbindung der aufgeführten Bilanzposten (Anlage 1.6.2).

Die finanzielle Vorsorge (geplant vorgehaltenes Finanz- und Geldvermögen) hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Entwicklung IST			31.12.2023
	01.01.2023	Abbau	Aufbau	
	T€	T€	T€	
Risikovorsorge	3.362	65	0	3.297
Digitalisierung	902	380	0	522
Vollversammlung	193	113	53	133
Bauvorsorge	7.535	0	3.119	10.654
Pensionsverpflichtungen	12.730	521	7	12.216
<b>Summe</b>	<b>24.722</b>	<b>1.079</b>	<b>3.179</b>	<b>26.822</b>

Die **Risikovorsorge** ist dafür bestimmt, bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und Aufwendungen die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit der IHK im Wirtschaftsjahr aufrecht zu erhalten. Es wurde eine Risikoanalyse und -bewertung durchgeführt, die die wesentlichen Risiken aus Erträgen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten sowie der IT enthält. Das für das Jahr 2023 ermittelte Gesamtrisiko beläuft sich auf 3.297 T€. Dabei wurde ein Konfidenzintervall von 95 % zugrunde gelegt. Die Dotierung der Risikovorsorge beläuft sich auf 3.297 T€ und entspricht damit dem ermittelten Gesamtrisiko.

Die **Vorsorge für Digitalisierung** dient zum einen der Finanzierung IHK-interner Digitalisierungsprojekte und damit in Zusammenhang stehender Sachkosten in den Jahren 2021 bis 2023. Die Höhe der Vorsorge basiert auf einer internen Kostenschätzung. Zum anderen basiert die Vorsorge auf der Grundlage des von der IHK Digital GmbH, Berlin, geplanten Budgets. In Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und dem Cyberangriff auf die IHKs konnten die Projekte nicht wie geplant zum 31.12.2023 abgeschlossen werden. Die finale Umsetzung der restlichen Projekte ist bis Ende 2024 geplant.

Die für die **Wahl der Vollversammlung** 2024 getroffene Vorsorge wurde weiter entsprechend dem Plan aufgebaut. Im Rahmen der Vorbereitung zur Wahl im Jahr 2024 fielen in 2023 bereits entsprechende Kosten an.

Die IHK plant gemäß den Beschlüssen der Vollversammlung vom 08. Juni 2021 und 12. September 2023 eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der IHK Darmstadt am Standort Rheinstraße 89. Hierfür wurde gemäß den Grundsätzen der Wirtschaftsplangestaltung Vorsorge getroffen. Die Vollversammlung hat in ihrer Sitzung am 01. Dezember 2022 beschlossen eine **Bauvorsorge** in Höhe von 20 % der gemäß Gutachten zu erwarteten Investitionskosten (Stand August 2022) von bis zu 64.600 T€ anzustreben. Erste Umsetzungsmaßnahmen sind nach dem aktuellen Stand ab 2025 vorgesehen.

Die Vollversammlung hat in ihrer Sitzung am 05. Dezember 2019 die Ausfinanzierung alter

Verpflichtungen (Pensionen) als einen Grundsatz der Wirtschaftsplanung beschlossen. Die Vorsorge zum 31. Dezember 2023 wurde entsprechend dem aktuellen Gutachten getroffen.

## **Passiva**

### **A. Eigenkapital**

Das Eigenkapital setzt sich aus den Posten Sonstiges Eigenkapital und Ergebnis zusammen. Das Eigenkapital dient gemeinsam mit dem Fremdkapital der Finanzierung der vorhandenen Vermögenswerte. Der Zweck der zum Stichtag vorhandenen Vermögenswerte ergibt sich aus der Darstellung der finanziellen Vorsorge (Seite 8).

Zum 31.12.2023 beträgt das Eigenkapital der IHK 26.058 T€ und das Ergebnis 0 €.

Die Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals von saldiert T€ 2.084 resultiert aus der im Rahmen der Wirtschaftsplanung von der Vollversammlung beschlossenen finanziellen Vorsorge für die Zwecke Risikoabsicherung, Digitalisierung, VV-Wahl, Weiterentwicklung der IHK-Immobilie sowie Pensionsverpflichtungen. Die Höhe der finanziellen Vorsorge für die einzelnen Zwecke zum Stichtag ergibt sich aus der Übersicht auf Seite 8.

### **B. Sonderposten**

Für die Modernisierung des Maschinenparks in unseren Bildungszentren erhielt die IHK in 2016 einen Zuschuss vom Bund bzw. Land in Höhe von 372 T€. Dieser wird als **Sonderposten** für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen dargestellt.

## C. Rückstellungen

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen ist im Rückstellungsspiegel dargestellt (Anlage 1.6.3).

1. Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden mit den oben beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gebildet.

<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in T€</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Rückstellungen für Pensionen	25.539	25.774
abzgl. zweckgebundene Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen)	-13.323	-13.044
<b>Saldo</b>	<b>12.216</b>	<b>12.730</b>

Das auf den IHK Darmstadt Treuhand e.V. übertragene Deckungsvermögen zur Finanzierung und Sicherung der Altersversorgungsverpflichtungen wurde in Höhe seines beizulegenden Zeitwertes mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen zum Bilanzstichtag gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

2. Die Sonstigen **Rückstellungen** enthalten im Wesentlichen Vorsorgen für Risiken und Verpflichtungen für Personalaufwendungen aus Jubiläumszuwendungen 307 T€ (VJ 296 T€), Beihilfen 583 T€ (VJ 557 T€), Prämien 149 T€ (VJ 135 T€), rückständige Urlaubstage 34 T€ (VJ 26 T€), Aufwand aufgrund Aufbewahrungspflichten 41 T€ (VJ 41 T€), Jahresabschlusskosten 91 T€ (VJ 126 T€), Altersteilzeit 163 T€ (VJ 159 T€), Gleitzeitüberhang 171 T€ (VJ 0 T€), Sabbatical und BAV 45 T€ (VJ 6 T€) und ausstehende Rechnungen 123 T€ (VJ 112 T€). Soweit erforderlich, sind die Rückstellungen durch ein Gutachten bewertet.

<b>Sonstige Rückstellungen in T€</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Beihilfe und sonstige Personalarückstellungen	1.453	1.178
Übrige	256	286

Die Zinseffekte der langfristigen Rückstellungen (Jubiläumszuwendungen und Beihilfeverpflichtungen) wurden im Finanzergebnis erfasst.

## D. Verbindlichkeiten

1. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betragen 443 T€ (VJ 404 T€).
2. Unter **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** sind 28 T€ (VJ 15 T€) gegenüber der IHK Darmstadt Service GmbH ausgewiesen.
3. Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** betragen 629 T€ (VJ 503 T€). Sie setzen sich zusammen aus kreditorischen Debitoren 354 T€ (VJ 281 T€), Lohnsteuer 110 T€ (VJ 97 T€), Umsatzsteuer 15 T€ (VJ 2 T€), Weiterbildungsschecks 82 T€ (VJ 84 T€), Begabtenförderung 15 T€ (VJ 23 T€), Kostenbeiträge für zwei Projekte 40 T€ (VJ 3 T€), einer erhaltenen Kautions 4 T€ (VJ 4 T€) und schließlich 9 T€ (VJ 11 T€), die gegenüber Arbeitnehmern, Dritten und Versicherungen bestehen.

## E. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Einzahlungen aus Gebühren für noch laufende Ausbildungsverträge vor dem Bilanzstichtag. Die Gebühren werden jährlich in die Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und über die gesamte Dauer der Ausbildungsverträge zeitanteilig aufgelöst. Dieses Prinzip gilt auch für Entgelte aus Langzeitlehrgängen.

Hier enthalten sind Gebühren für die Berufsbildung in Höhe von 453 T€ (VJ 363 T€) und Entgelte aus der Weiterbildung in Höhe von 938 T€ (VJ 691 T€).

## IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Erträge aus IHK-Beiträgen

Der überwiegende Teil des Finanzbedarfs der IHK Darmstadt wird durch Beiträge gedeckt. Die Veranlagung zu den Beiträgen erfolgt bei allen Gewerbetreibenden, die im Bezirk der IHK Darmstadt eine gewerbliche Niederlassung oder eine Betriebsstätte unterhalten und eine gewerbsteuerpflichtige Tätigkeit ausüben.

Die Beiträge setzen sich zusammen aus Grundbeiträgen und Umlagen. Die Grundbeiträge sind nach der Leistungskraft gestaffelt. Die Bemessungsgrundlage für die Umlage ist der Gewerbeertrag bzw. der Gewinn aus Gewerbebetrieb des laufenden Geschäftsjahres. Die IHK Darmstadt wendet die Gegenwartsveranlagung an, die dem Verfahren der Gewerbesteuer entspricht. Für das laufende Geschäftsjahr wird eine Vorauszahlung nach dem zuletzt bekannten Gewerbeertrag bzw. dem Gewinn aus Gewerbebetrieb erhoben. Die endgültige Abrechnung erfolgt erst, wenn der IHK Darmstadt die endgültige Bemessungsgrundlage bekannt gegeben wird. Die Erträge aus Beiträgen werden deshalb nach den Veranlagungen des laufenden Jahres (vorläufig) und den Veranlagungen aus Vorjahren (endgültig) unterschieden.

Die Grundbeiträge bleiben für das Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Der Umlagesatz für das Jahr 2023 betrug 0,20 % (VJ 0,20 %).

Erträge aus Beiträgen in T€	31.12.2023	31.12.2022
<b>Insgesamt</b>	<b>15.339</b>	<b>13.449</b>
davon Grundbeiträge laufendes Jahr	5.374	5.193
davon Umlagen laufendes Jahr	6.542	6.631
davon Grundbeiträge aus Vorjahren	512	153
davon Umlagen aus Vorjahren	2.911	1.472

### 2. Erträge aus Gebühren

Aus den hoheitlichen Aufgaben der IHK ergeben sich Erträge im Wesentlichen aus Gebühren der Aus- und Weiterbildung:

Erträge aus Gebühren in T€	31.12.2023	31.12.2022
<b>Insgesamt</b>	<b>3.833</b>	<b>3.850</b>
davon Ausbildung und Umschulung	2.615	2.625
davon Fortbildungsprüfungen	526	512
davon Ausbildereignungsprüfung	171	137
davon Sonstige Gebühren	521	576

In den sonstigen Gebühren sind Ursprungszeugnisse, Bescheinigungen, Zweitschriften (428 T€), Mahngebühren (58 T€), Carnets (26 T€) sowie Sachverständigenbestellung (7 T€) enthalten.

### 3. Erträge aus Entgelten

Die Position mit insgesamt 2.145 T€ (VJ 2.184 T€) enthält alle kostenpflichtigen Serviceleistungen der IHK. Hierbei handelt es sich um Lehrgänge für Fort- und Weiterbildung (1.550 T€), Seminare (497 T€), Erträge aus dem Verkauf von Lehrgangsunterlagen, Formularen, Ehrenurkunden und Anschriftenverzeichnissen (61 T€), Entgelte für Stellungnahmen (4 T€), Sachverständigenbestellung (22 T€) und sonstige Entgelte (11 T€).

Erträge aus Entgelten T€	31.12.2023	31.12.2022
<b>Insgesamt</b>	<b>2.145</b>	<b>2.184</b>
davon Verkauf von Formularen, Lehrgangsunterlagen etc.	61	81
davon Lehrgänge für Fort- und Weiterbildung	1.550	1.552
davon Seminare, Tagungen etc.	497	502

### 4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen

Zum 31.12.2023 ergibt sich aus der Ausbildungsbetreuungsgebühr eine Bestandserhöhung aus unfertigen Leistungen von 314 T€ (VJ Bestandserhöhung 95 T€).

### 5. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.229 T€ (VJ 1.114 T€) beinhalten u. a. Erträge aus Personal- und Sachmittelgestellung (189 T€), Erstattungen für Prüfungsmaterial (25 T€), sonstige Erstattungen (105 T€), Mieterlöse und Mietnebenkosten (23 T€), Erlöse aus Bewirtungen (87 T€), Kantineerlöse (2 T€), periodenfremde Erträge (67 T€), aufgelöste Rückstellungen (414 T€), Rückvergütungen für Versorgungsbezüge (192 T€), Auflösung eines Sonderposten (33 T€), Erträge aus Anpassung der Pauschalwertberichtigung (41 T€), Zahlungseingänge aus abgeschriebenen Forderungen (1 T€) sowie Erträge aus öffentlichen Zuwendungen (30 T€).

### 6. Materialaufwand

Die wesentlichen Posten von gesamt 2.519 T€ (VJ 2.337 T€) sind u. a. Aufwendungen für Dozenten honorare (753 T€), Prüferentschädigungen (717 T€), Prüfungsmittel (332 T€), sonstige Fremdleistungen (548 T€), Broschüren und Schrifttum (51 T€) Druckaufträge (38 T€) und Fremdanmietung von Räumen (73 T€).

### 7. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen betragen 10.696 T€ und liegen damit 1.366 T€ über dem Vorjahreswert. Der Gehaltsaufwand ist im Jahresvergleich um 674 T€ gestiegen. Die sozialen Abgaben erhöhten sich um 692 T€ im Vergleich zum Vorjahr.

## 8. Abschreibungen

Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear. Sie basieren auf der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Abschreibungen betreffen immaterielle Vermögensgegenstände (21 T€), Gebäude und Gebäudeeinrichtungen (154 T€), Betriebs- und Geschäftsausstattung (108 T€) und Sammelposten (44 T€).

## 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Berichtsjahr sind angefallen: sonstiger Personalaufwand (184 T€), Miet-, Leasing- und Lizenzaufwand (719 T€), Fremdleistungen, einschließlich Kosten des Geldverkehrs und EDV-Dienstleistungen (2.415 T€), Rechts- u. Beratungskosten (147 T€), Bürobedarf, Literatur und Telekommunikation (564 T€), Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sowie Bewirtung und Repräsentation (593 T€), DIHK-Beitrag (566 T€), Aufwendungen für Grundstück, Gebäude- und Geschäftsausstattung (532 T€) und andere sonstige betriebliche Aufwendungen (1.366 T€, u. a. Mitgliedschaften (405 T€), TGZ (240 T€), Hessen innovativ (106 T€), Zukunftswerkstatt (94 T€), Reisekosten (91 T€), Versicherungen (54 T€), IHK Darmstadt Eigenanteile (28 T€), Niederschlagungen und Erlasse (272 T€).

## 10. Finanzergebnis

Bedingt durch die Regelung in § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB sowie der damit gebotenen Saldierung von Aufwendungen und Erträgen, die mit den zweckgebundenen Vermögensgegenständen (Deckungsvermögen) korrespondieren, setzt sich das Finanzergebnis aus separat zu betrachtenden Teilergebnissen zusammen.

Das Ergebnis aus reiner Finanzierung (Erträge und Verluste aus Finanzanlagen und Zinserträge) beträgt -12 T€ (VJ -833 T€) und liegt damit 821 T€ unter dem Vorjahreswert. Soweit Anleihen mit Kursaufschlägen erworben wurden, sind die Wertaufschläge in eine außerplanmäßige Abschreibung eingeflossen. Hierfür sind 4 T€ erfolgsmindernd berücksichtigt.

Ebenfalls unter dem Finanzergebnis sind die Aufwendungen und Erträge aus der Auf- und Abzinsung von Rückstellungen auszuweisen. Hierfür sind im Berichtsjahr saldiert 361 T€ (VJ 905 T€) angefallen, von denen 180 T€ (VJ 454 T€) in den nachfolgend beschriebenen Saldo umzugliedern sind.

Hinsichtlich der Saldierung der Aufwendungen und Erträge, die den zweckgebundenen Vermögensgegenständen (Deckungsvermögen) zuzurechnen sind, waren Aufwendungen in Höhe von 113 T€ (VJ 560 T€), Zinsaufwendungen in Höhe von 180 T€ (VJ 454 T€) und Erträge in Höhe von 343 T€ (VJ 349 T€) zu berücksichtigen.

Finanzergebnis in T€	31.12.2023	31.12.2022
<b>Insgesamt</b>	<b>-142</b>	<b>-1.948</b>
Ergebnis aus Finanzierung	-12	-833
Auf-/Abzinsung von Rückstellungen	-180	-450
Saldo Aufwand/Ertrag Deckungsvermögen	50	-665

#### 11. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die IHK Darmstadt unterhält Betriebe gewerblicher Art (BgA). Diese sind wirtschaftlich tätig und werden steuerlich veranlagt. Aufgrund von Erstattungen aus Vorjahren wird im Geschäftsjahr ein Saldo der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 1 T€ (VJ 0 T€) ausgewiesen.

#### 12. Sonstige Steuern

In 2023 fielen Grundsteuer 17 T€ (VJ 17 T€), KFZ-Steuer 1 T€ (VJ 1 T€) an. Aufgrund einer Umsatzsteuerrückvergütung ergibt sich ein positiver Saldo (13 T€).

#### 13. Jahresergebnis und Veränderung Sonstiges Eigenkapital

Das Jahresergebnis von 2.084 TEUR führt zu einer Zunahme des Sonstigen Eigenkapitals. Eine Darstellung der Vorsorgepositionen und des hierfür zweckgebundenen Finanz- und Geldanlagevermögens ergibt sich aus der Anlage 1.6.2 zum Anhang.

## V. Erläuterungen zu den Planabweichungen

### 1. Erträge

Die Betriebserträge lagen insgesamt um 1.454 T€ über den Planwerten.

Betriebserträge in T€	2022	2023		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
<b>Insgesamt</b>	<b>20.692</b>	<b>21.405</b>	<b>22.859</b>	<b>1.454</b>

#### 1.1. Erträge aus Beiträgen

Die **Erträge aus Beiträgen** liegen um 1.039 T€ über den Planansatz. Von den Mehreinnahmen entfallen 266 T€ auf Beiträge des laufenden Jahres und 773 T€ auf die Beiträge aus Vorjahren.

Die Mehreinnahmen aus Vorjahren sind auf die Abrechnung höherer Bemessungsgrundlagen zurückzuführen, die zu Nachzahlungen führten.

Erträge aus Beiträgen in T€	2022	2023		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
<b>Insgesamt</b>	<b>13.449,1</b>	<b>14.300,0</b>	<b>15.339,0</b>	<b>1.039,0</b>
davon Grundbeiträge laufendes Jahr	5.192,8	5.170,0	5.373,9	203,9
davon Umlagen laufendes Jahr	6.631,0	6.480,0	6.541,9	61,9
davon Grundbeiträge aus Vorjahren	152,9	480,0	511,8	31,8
davon Umlagen aus Vorjahren	1.472,4	2.170,0	2.911,4	741,4

## 1.2. Erträge aus Gebühren

Bei den **Erträgen aus Gebühren** ergaben sich Mindereinnahmen in Höhe von 261 T€.

Die Gebühren der Berufsbildung korrespondieren mit dem Konto Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen (313 T€). Kumuliert ergaben sich Mehreinnahmen von ca. 24 T€. Die Gebühren der Weiterbildung (Fort- und Ausbildereignungsprüfungen) fielen um 70 T€ höher aus. Die sonstigen Gebühren (Mahngebühren, Sachkundeprüfungen, Ursprungszeugnisse, Bescheinigungen, Zweitschriften, Sachverständigenbestellung u. a.) lagen 41 T€ unter dem Plan. Die geringeren Einnahmen sind im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass infolge des Ukraine-Krieges und der allgemeinen wirtschaftlichen Situation weniger Ursprungszeugnisse (54 T€) als geplant ausgestellt wurden.

Erträge aus Gebühren in T€	2022	2023		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
<b>Insgesamt</b>	<b>3.849,8</b>	<b>4.093,9</b>	<b>3.833,4</b>	<b>-260,6</b>
davon Ausbildung und Umschulung	2.625,3	2.904,7	2.615,3	-289,4
davon Fortbildungsprüfungen	512,4	468,0	525,5	57,5
davon Ausbildereignungsprüfung	136,7	158,5	171,3	12,8
davon Sonstige Gebühren	575,4	562,7	521,3	-41,4

## 1.3. Erträge aus Entgelten

Mit einem Minus gegenüber dem Plan schlossen die **Erträge aus Entgelten** (232 T€) ab. Die Entgelte für Lehrgänge, Seminare und Veranstaltungen lagen mit 225 T€ unter dem Ansatz. Verkaufserlöse für Formulare, Drucksachen, Entgelte für Stellungnahmen und sonstige Entgelte fielen um 11 T€ schlechter als erwartet aus. Die sonstigen Entgelte fallen 4 T€ höher aus.

Erträge aus Entgelten in T€	2022	2023		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
<b>Insgesamt</b>	<b>2.183,6</b>	<b>2.376,2</b>	<b>2.145</b>	<b>-231,6</b>
davon Lehrgänge, Seminare etc.	2.054,2	2.271,4	2.046,5	-224,9
davon Verkaufserlöse	81,2	71,9	60,9	-11,0
davon Sonstige Entgelte	48,2	32,9	37,2	4,3

#### 1.4. Erträge aus sonstigen betrieblichen Erträgen

Die Mehreinnahmen aus den **Erträgen aus Erstattungen** korrespondieren mit der Position im Personalaufwand Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung (50 T€). Es handelt sich hierbei um die Ein- und Auszahlung einer Versicherungsleistung.

Die überplanmäßigen Erträge bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** resultieren überwiegend aus Jahresabschlussbuchungen, die bei der Aufstellung des Planes nicht berücksichtigt werden konnten. Darunter fallen u. a. die Auflösung von Rückstellungen (414 T€) und die Herabsetzung der pauschalen Wertberichtigung (41 T€). Des Weiteren wurden hier Erlöse aus Bewirtungen (87 T€) verbucht, die im Vorjahr noch unter den Entgelten für Lehrgänge, Seminare und Veranstaltungen vereinnahmt wurden.

Sonstige betriebliche Erträge in T€	2022	2023		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
<b>Insgesamt</b>	<b>1.114,3</b>	<b>635,3</b>	<b>1.228,6</b>	<b>593,3</b>
Erträge aus öffentl. Zuwendungen	50,1	15,0	30,3	15,3
Erträge aus Erstattungen	434,7	457,8	511,1	53,3
Andere sonstige betrieblichen Erträge	629,5	162,5	687,2	524,7

## 2. Aufwand

Der Betriebsaufwand lag 131 T€ höher als geplant.

Betriebsaufwand in T€	2022	2023		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
<b>Insgesamt</b>	<b>-18.578,9</b>	<b>-20.498,7</b>	<b>-20.629,4</b>	<b>-130,7</b>

### 2.1. Materialaufwand

Der Materialaufwand ist als der Aufwand definiert, der unmittelbar mit der betrieblichen Leistungserstellung in Zusammenhang steht. Für die IHK als Dienstleister der Wirtschaft sind unter betrieblicher Leistungserstellung alle nach außen gerichteten Leistungen und Produkte zu sehen, unabhängig davon, ob eine Gebühr oder ein Entgelt erhoben wird. Für die Verbuchung des Aufwandes ist die Art der Leistung (Interessenvertretung, hoheitliche Aufgaben, Service) unerheblich. Demzufolge sind bei diesem Posten die Aufwendungen für die Aus- und Weiterbildung, die Sach- und Fachkunde sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen einschließlich Messen abgerechnet. Zu den Positionen gehören u. a. Raummieten, Referentenhonorare, Prüferentschädigungen sowie die Kosten für die Erstellung des IHK-Reports Südhessen und des Jahresberichts.

Bei den **Materialaufwendungen** beträgt die Planunterschreitung 192 T€; sie setzt sich hauptsächlich aus geringen Aufwendungen für Prüfungsmittel (57 T€), Broschüren und sonstiges Schrifttum (39 T€), Prüferentschädigungen (18 T€) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 97 T€, z. B. Dozenten honoraren (20 T€) bzw. geringeren Aufwendungen für Druckaufträge (66 T€) zusammen.

Materialaufwand in T€	2022	2023		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
<b>Insgesamt</b>	<b>-2.336,9</b>	<b>.2.711,2</b>	<b>-2.519,4</b>	<b>191,8</b>
davon für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-387,7	-486,7	-391,8	94,9
davon Aufwand für bezogene Leistungen, einschl. erhaltene Skonti	-1.949,2	-2.224,5	-2.127,6	96,9

## 2.2. Personalaufwand

Der Personalaufwand fällt 433 T€ höher als geplant aus.

Personalaufwand in T€	2022	2023		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
<b>Insgesamt</b>	<b>-9.330,5</b>	<b>-10.263,0</b>	<b>-10.696,3</b>	<b>-433,3</b>
Gehälter*	-7.552,8	-8.252,4	-8.226,8	25,6
davon: Gehälter aus unbefristeten und befristeten Arbeitsverhältnissen	-7.482,9	-8.166,4	-8.140,0	26,4
davon: Ausbildungsvergütungen	-69,9	-86,0	-86,8	-0,8
Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	-1.777,7	--2.010,6	-2.469,6	-459,0

\*einschl. Aushilfen, Veränderungen der Pensionsrückstellungen, VwL-Leistungen

Planungsgrundlage ist die ganzjährige Erbringung der Arbeitsleistung und vollständige Besetzung der Planstellen. Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich nach einer Vereinbarung zur leistungsorientierten Vergütung im Rahmen eines Zielvereinbarungs- und Beurteilungssystems. Ferner werden die Mitarbeiter fünf Tätigkeitsgruppen zugeordnet, für die Gehaltsbänder auf Basis der Monatsbruttovergütung definiert sind und innerhalb derer sich die Grundvergütungen der Zugehörigen einer Tätigkeitsgruppe bewegen.

Der Mehraufwand bei den Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung ist einerseits auf die Auszahlung einer Versicherungsleistung (50 T€ - korrespondiert mit der Position Erträge aus Erstattungen) und einen nicht eingetretenen Reduzierungseffekt bei den Veränderungen der Pensionsrückstellungen zurückzuführen.

Der Zinsanteil aus der Anpassung der Vorsorgeverpflichtungen (361 T€) ist unter den Zinsaufwendungen im Finanzergebnis dargestellt.

### 2.3. Abschreibungen

Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear vorgenommen. Sie basieren auf der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögensgegenstände in T€	2022	2023		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
<b>Insgesamt</b>	<b>-331,2</b>	<b>-336,9</b>	<b>-326,6</b>	<b>10,3</b>
davon: auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	-153,7	-154,4	-153,7	0,7
davon: auf sonstige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-177,5	-182,5	-172,9	9,6

### 2.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die wesentlichen Posten des Betriebsaufwands betreffen die Aufwendungen für Fremdleistungen, Mieten und Aufwand für Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattungen.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in T€	2022	2023		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
<b>Insgesamt</b>	<b>-6.580,4</b>	<b>-7.187,6</b>	<b>-7.087,0</b>	<b>100,6</b>
davon: sonstiger Personalaufwand	-209,0	-197,2	-183,6	13,6
davon: Mieten, Pachten, Leasing, Lizenzen	-545,0	-547,5	-718,9	-171,4
davon: Aufwand für Fremdleistungen*, einschl. Kosten des Geldverkehrs	-2.134,0	-2.429,5	-2.415,3	14,2
davon: Rechts- und Beratungskosten	-200,9	-181,0	-146,9	34,1
davon: Bürobedarf, Literatur, TK	-498,1	-473,4	-564,4	-91,0
davon: Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung und Repräsentation	-539,2	-586,2	-593,3	-7,1
davon: Aufwand DIHK	-655,0	-521,5	-566,6	-45,1
davon: Aufwand für Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	-473,1	-937,9	-531,9	406,0
davon: Anderer sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.326,2	-1.313,4	-1.366,0	-52,6

\* Vor allem Dienstleistungen und outgesourcte Dienstleistungen

2.4.1. Der Mehraufwand in Höhe von 367 T€ setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Mieten, Pachten, Leasing, Lizenzen (171 T€)
  - Mehraufwendungen Lizenzupgrade Microsoft (143 T€)
  - Mehraufwendungen für sonst. Lizenzkosten (28 T€)
- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation (91 T€)
  - Mehraufwendungen Porto (IHK-Report und VV-Wahl) (62 T€)
  - Mehraufwendungen für andere Drucksachen (19 T€)
- DIHK (45 T€)
  - Mehraufwendungen DIHK
- andere sonstige betriebliche Aufwendungen (53 T€)
  - Mehraufwendungen Kammervereinigung (36 T€)
  - Mehraufwendungen für Versicherungen (8 T€)
  - Mehraufwendungen für IHK Eigenanteile Service GmbH (11 T€)
  - Mehraufwendungen für Ausbuchung von Forderungen wegen Uneinbringlichkeit, Niederschlagungen und Erlasse (31 T€)
  - Mehraufwendungen periodenfremde Aufwendungen (38 T€)
  - Geringere Aufwendungen / Zuschuss ITFW e.V. (50 T€)
  - Geringere Aufwendungen Reisekosten (19 T€)

2.4.2. Der Minderaufwand (468 T€) setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Sonstiger Personalaufwand (14 T€)
  - geringere Aufwendungen Fort- und Weiterbildung (25 T€)
  - geringere Aufwendungen bei Stellenanzeigen (8 T€)
  - Mehraufwendungen bei Ausgleichsabgabe gemäß Schwerbehindertengesetz (16 T€)
- Aufwendungen für Fremdleistungen (14 T€)
  - geringere Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen (76 T€)
  - Mehraufwendungen bei sonstigen Fremdleistungen, incl. Reinigung und Fremdentsorgung (59 T€)
- Rechts- und Beratungskosten (34 T€)
  - geringere Aufwendungen für Rechtsberatung (18 T€)
  - geringere Aufwendungen für Erstellung Jahresabschluss (14 T€)
- Aufwendungen für Grundstücke, Gebäude und Geschäftsausstattung (406 T€)
  - Minderaufwendungen Strom (392 T€)
  - Minderaufwendungen Heizung (94 T€)
  - geringere Aufwendungen Verbrauchsmaterial (8 T€)
  - höhere Instandhaltungskosten Gebäude (54 T€)
  - Mehraufwendungen Allg. Hauskosten (7 T€)
  - Mehraufwendungen für Wartungsverträge (20 T€)
  - Minderaufwendungen Instandhaltung Fahrzeuge und Anlagen (5 T€)

### 3. Finanzergebnis

Das negative Finanzergebnis beruht im Wesentlichen aus der Abschreibung und realisierter Verluste von Finanzanlagen und auf der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB.

## VI. Erläuterungen zur Finanzrechnung

---

Insgesamt hat sich im Jahr 2023 eine Steigerung des Finanzmittelbestandes um 1.305 T€ auf 12.616 T€ ergeben. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind 1.761 T€ zu- und von Mitteln aus Investitionstätigkeiten 456 T€ abgeflossen.

## VII. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

---

Die IHK Darmstadt hat jährliche Verpflichtungen aus Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe ca. 760 T€. Durch die Neukonzeption der Zukunftswerkstätten werden zunächst vorab Vereinbarungen mit den Schulen geschlossen, die Förderung jedoch erst nach erfolgreichem Abschluss der Förderperiode ausgezahlt. Hierdurch bestehen zum 31.12.2023 zu erwartende Verpflichtungen von 115 T€.

## VIII. Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB

---

Die IHK Darmstadt hat für die TGZ Technologie – und Gründerzentrum Verwaltungs GmbH (TGZ) eine Patronatserklärung abgegeben. In dieser erklärt sie sich bereit, die Verpflichtungen aus dem zwischen TGZ und der Ferox Erste Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG, Wuppertal, vereinbarten Mietvertrag bei Ausfall zu übernehmen.

## IX. Sonstige Angaben

### Honorar Abschlussprüfer

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

### Mitglieder der Vollversammlung im Geschäftsjahr 2023

Eine Übersicht der Mitglieder der Vollversammlung im Geschäftsjahr 2023 ist auf unserer Internetseite unter [www.darmstadt.ihk.de](http://www.darmstadt.ihk.de) (Dokument-Nr. 3562840) einsehbar.

### Mitglieder des Präsidiums und der Hauptgeschäftsführung der IHK Darmstadt zum 31.12.2023:

#### Präsident

Matthias Martiné - Sprecher des Vorstands  
Volksbank Darmstadt Mainz eG, Mainz

#### Präsidiumsmitglieder

Matthias Bürk - Geschäftsführer  
Merck Performance Materials Holding GmbH, Darmstadt

Barbara Eichelmann-Klebl - Inhaberin  
Barbara Eichelmann-Klebl Schokofrüchte-Handel, Darmstadt

Rainer Fischer - Geschäftsführer  
Suckow & Fischer Systeme GmbH & Co. KG, Biebesheim

Christian Jöst - Geschäftsführer  
JÖST GmbH, Wald-Michelbach

Tatjana Steinbrenner - Geschäftsführende Gesellschafterin  
Kaufhaus Ernst Ganz GmbH, Bensheim

Dr. Marie-Luise Wolff - Vorstandsvorsitzende  
ENTEKA AG, Darmstadt

#### Hauptgeschäftsführer

Robert Lippmann

## Personalübersicht

Personalstand (t=31.12.)	2022		2023	
	Ist Vorjahr (t-1)		Ist aktuelles Jahr (t)	
	Köpfe	Gehälter in T€	Köpfe	Gehälter in T€
<b>Kernpersonal</b>				
<b>Führungskräfte</b>	5	785	6	897
<b>Wissenschaftliche Mitarbeiter</b>	44	2.884	47	2.968
<b>Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter</b>	85	3.710	84	4.031
<b>Summe (=Stellenplan)</b>	134	7.379	137	7.897
<b>Sonstige</b>				
<b>Mitarbeiter für Projekte u.ä.</b>	0	0	0	0
<b>Personalgestellung</b>	0	0	0	0
<b>Gesamtsumme</b>	134	7.379	137	7.897

### davon

in Teilzeit	46		48	
befristet	8		7	
in ATZ aktiv	2		0	

### außerdem

Auszubildende	6		7	
Trainees	0		0	
Praktikanten	0		0	
Mitarbeiter in Mutterschutz/ Elternzeit	10 <sup>1</sup>		9 <sup>2</sup>	
ATZ inaktiv	0		2	
Geringfügig Beschäftigte	2		2	
Werkstudenten	1		0	
Aushilfen (nicht Stellenplan)	1		2	
Volontäre	1		0	

davon wg. Arbeit während ETZ enthalten:

<sup>1</sup> 3 Köpfe

<sup>2</sup> 2 Köpfe

Darmstadt, 02. Mai 2024

Matthias Martiné  
Präsident

Robert Lippmann  
Hauptgeschäftsführer

	<u>Entwicklung der Anschaffungskosten</u>					<u>Entwicklung der Abschreibungen</u>					<u>Buchwerte</u>	
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2023	Stand 01.01.2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	977.309,20	34.498,10	0,00	46.303,21	965.504,09	939.333,20	20.825,10	0,00	46.303,21	913.855,09	51.649,00	37.976,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>977.309,20</b>	<b>34.498,10</b>	<b>0,00</b>	<b>46.303,21</b>	<b>965.504,09</b>	<b>939.333,20</b>	<b>20.825,10</b>	<b>0,00</b>	<b>46.303,21</b>	<b>913.855,09</b>	<b>51.649,00</b>	<b>37.976,00</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	12.379.214,91	0,00	0,00	9.828,92	12.369.385,99	2.566.731,91	154.107,00	0,00	9.828,92	2.711.009,99	9.658.376,00	9.812.483,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	294.514,50	0,00	0,00	0,00	294.514,50	229.718,50	16.209,00	0,00	0,00	245.927,50	48.587,00	64.796,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.070.163,19	69.474,44	0,00	693.343,94	3.446.293,69	3.258.711,63	135.504,44	0,00	690.181,94	2.704.034,13	742.259,56	811.451,56
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>16.743.892,60</b>	<b>69.474,44</b>	<b>0,00</b>	<b>703.172,86</b>	<b>16.110.194,18</b>	<b>6.055.162,04</b>	<b>305.820,44</b>	<b>0,00</b>	<b>700.010,86</b>	<b>5.660.971,62</b>	<b>10.449.222,56</b>	<b>10.688.730,56</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
2. Beteiligungen	126.369,15	43.820,00	0,00	0,00	170.189,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	170.189,15	126.369,15
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	12.349.033,56	9.258.050,63	0,00	8.983.964,68	12.623.119,51	0,00	3.975,00	0,00	3.975,00	0,00	12.623.119,51	12.349.033,56
5. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	2.011.444,44	30.550,00	0,00	537.500,00	1.504.494,44	756.895,56	410.807,13	0,00	537.500,00	630.202,69	874.291,75	1.254.548,88
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>14.511.847,15</b>	<b>9.332.420,63</b>	<b>0,00</b>	<b>9.521.464,68</b>	<b>14.322.803,10</b>	<b>756.895,56</b>	<b>414.782,13</b>	<b>0,00</b>	<b>541.475,00</b>	<b>630.202,69</b>	<b>13.692.600,41</b>	<b>13.754.951,59</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>32.233.048,95</b>	<b>9.436.393,17</b>	<b>0,00</b>	<b>10.270.940,75</b>	<b>31.398.501,37</b>	<b>7.751.390,80</b>	<b>741.427,67</b>	<b>0,00</b>	<b>1.287.789,07</b>	<b>7.205.029,40</b>	<b>24.193.471,97</b>	<b>24.481.658,15</b>

Das Vermögen der IHK Darmstadt zum 31. Dezember 2023 setzt sich zusammen aus den Immateriellen Vermögensgegenständen, dem Sachanlagevermögen, den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (einschließlich Ausleihungen an diese) und Sonstige Ausleihungen sowie dem Finanz- und Geldvermögen. Dieses setzt sich im Wesentlichen zusammen aus liquidierbaren Finanzanlagen und anderen Vermögensgegenständen sowie liquiden Mitteln. Die Darstellung "Finanz- und Geldvermögen" dient ausschließlich dem Nachweis der Zweckbindung der aufgeführten Bilanzposten.

<b>Komprimierte Vermögensdarstellung</b>		€
<b>A I.</b>	Immaterielle Vermögensgegenstände	51.649,00
<b>II.</b>	Sachanlagevermögen	10.449.222,56
<b>III.</b>	1.- 4. Verbundene Unternehmen, Beteiligungen	195.189,15
	6. Sonstige Ausleihungen	874.291,75
		<b>11.570.352,46</b>
	Finanz- und Geldvermögen	31.021.628,73
		<b>42.591.981,19</b>

<b>Finanz- und Geldvermögen</b>		Vermögen €	Zweck €
<b>Zusammensetzung</b>			
<b>A III.</b>	5. Wertpapiere des Anlagevermögens	12.623.119,51	
	6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	874.291,75	
	davon: Sonstige Ausleihungen	874.291,75	0,00
<b>B I.</b>	Vorräte	1.310.722,07	
<b>II.</b>	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.840.119,09	
<b>III.</b>	Wertpapiere	0,00	
<b>IV.</b>	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.616.099,45	
<b>C</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	631.568,61	
		<b>31.021.628,73</b>	
<b>Verwendung</b>			
	Risikovorsorge		3.297.000,00
	Digitalisierung		522.117,70
	Vollversammlung		133.403,07
	Bauvorsorge		10.653.272,02
	Pensionsverpflichtungen		12.216.045,46
	<b>Zwischensumme - geplante Vorsorge</b>		<b>26.821.838,25</b>
	Steuerrückstellungen, Sonstige Rückstellungen		1.708.370,24
	Kurzfristige Verbindlichkeiten		1.100.836,09
	passive Rechnungsabgrenzungsposten		1.390.584,15
	Ergebnis (noch nicht festgestellt bzw. verwendet)		0,00
			<b>31.021.628,73</b>

**Risikovorsorge:**

Risikoanalyse und -bewertung, die im Wesentlichen die Risiken aus Erträgen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten, der IT enthält. Das für das Jahr 2023 errechnete Gesamtrisiko beläuft sich auf 3.297 T €. Dabei wurde ein Konfidenzintervall von 95 % zugrunde gelegt.

**Digitalisierung:**

Umsetzung von Prozessen und Produkten in der IHK Darmstadt

**Vollversammlungswahl:**

Durchführung der alle 5 Jahre stattfindenden Wahl zur Versammlung

**Bau:**

Weiterentwicklung Rheinstraße 89

**Pensionsverpflichtungen:**

Deckung von Ansprüchen aus Pensionszusagen

## Rückstellungspiegel der Industrie- und Handelskammer Darmstadt per 31.12.2023

1.6.3

Rückstellungsart:	Konto	Stand 31.12.2022	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Aufzinsung	Abzinsung	Stand 31.12.2023
<b>Rückstellungen für Pensionen</b>		<b>25.773.862,00 €</b>	<b>981.033,25 €</b>	<b>357.764,00 €</b>	<b>757.850,25 €</b>	<b>345.656,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>25.538.571,00 €</b>
- Belegschaft	37010	10.253.492,00 €	361.599,18 €	53.187,00 €	42.668,18 €	146.525,00 €	0,00 €	10.027.899,00 €
- Einzelzusagen	37011	15.520.370,00 €	619.434,07 €	304.577,00 €	715.182,07 €	199.131,00 €	0,00 €	15.510.672,00 €
<b>Sonstige Rückstellungen</b>		<b>1.464.353,04 €</b>	<b>491.358,97 €</b>	<b>55.841,11 €</b>	<b>804.686,28 €</b>	<b>14.844,00 €</b>	<b>28.313,00 €</b>	<b>1.708.370,24 €</b>
- Altersteilzeit	39001	158.784,00 €	64.867,10 €	0,00 €	67.679,10 €	1.077,00 €	0,00 €	162.673,00 €
- Urlaub	39002	25.800,00 €	25.800,00 €	0,00 €	33.600,00 €	0,00 €	0,00 €	33.600,00 €
- Überstunden	39003	400,00 €	400,00 €	0,00 €	171.400,00 €	0,00 €	0,00 €	171.400,00 €
- Arbeitnehmerjubiläum	39004	295.540,00 €	16.333,34 €	0,00 €	28.730,34 €	4.760,00 €	5.696,00 €	307.001,00 €
- Sonst. Rückstellungen/Prämien	39005	134.900,00 €	134.300,00 €	600,00 €	149.300,00 €	0,00 €	0,00 €	149.300,00 €
- Sabbatical/BAV	39010	5.713,92 €	0,00 €	0,00 €	39.786,08 €	0,00 €	0,00 €	45.500,00 €
<b>Rückstellung Allgemein</b>	39006	<b>41.201,86 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>41.201,86 €</b>
- Archivierung		41.201,86 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	41.201,86 €
<b>Beihilfen</b>	39007	<b>556.705,00 €</b>	<b>48.626,38 €</b>	<b>10.965,00 €</b>	<b>99.858,38 €</b>	<b>9.007,00 €</b>	<b>22.617,00 €</b>	<b>583.362,00 €</b>
<b>Berufsgenossenschaft</b>	39008	<b>6.900,00 €</b>	<b>6.900,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Rückst. Prüfung Jahresabschluss</b>	39011	<b>126.000,00 €</b>	<b>84.991,64 €</b>	<b>41.008,36 €</b>	<b>91.100,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>91.100,00 €</b>
<b>Rückstellung f. ausst. Rechnungen</b>	39009	<b>112.408,26 €</b>	<b>109.140,51 €</b>	<b>3.267,75 €</b>	<b>123.232,38 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>123.232,38 €</b>
Nebenkostenabrechnung BZ Erbach		7.000,00 €	7.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €	0,00 €	0,00 €	6.000,00 €
Nebenkostenabrechnung BZ Heppenheim		6.000,00 €	6.000,00 €	0,00 €	6.500,00 €	0,00 €	0,00 €	6.500,00 €
unterlassene Instandhaltung		0,00 €	0,00 €	0,00 €	27.600,00 €	0,00 €	0,00 €	27.600,00 €
Apros Prüferentschädigung		52.514,14 €	52.514,14 €	0,00 €	81.377,98 €	0,00 €	0,00 €	81.377,98 €
IHK digital SV-Wesen		3.013,98 €	3.013,98 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
TGA Reparatur		3.000,00 €	2.501,98 €	498,02 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Grotheus Tiefgaragenentlüftung		25.000,00 €	23.918,92 €	1.081,08 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
TMG Vertragsmanager		1.588,65 €	1.323,88 €	264,77 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
RPST-Innenrevision		13.500,00 €	12.076,12 €	1.423,88 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Künstlersozialkasse 2023		791,49 €	791,49 €	0,00 €	1.254,40 €	0,00 €	0,00 €	1.254,40 €
Dozentin Sarah Sorge		0,00 €	0,00 €	0,00 €	500,00 €	0,00 €	0,00 €	500,00 €
		0,00 €						0,00 €
<b>Gesamtsummen</b>		<b>27.238.215,04 €</b>	<b>1.472.392,22 €</b>	<b>413.605,11 €</b>	<b>1.562.536,53 €</b>	<b>360.500,00 €</b>	<b>28.313,00 €</b>	<b>27.246.941,24 €</b>

**IHK Darmstadt**  
**Plan-Ist-Vergleich GuV 2023 / Mindestgliederung**

Beträge in €

	PLAN 2023	IST 2023	PLAN 2023	IST 2023	PLAN 2023	IST 2023
1. Erträge aus IHK-Beiträgen					14.300.000,00	15.338.990,61
Vorjahre			2.650.000,00	3.423.240,36		
- Grundbeiträge	480.000,00	511.814,00				
- Umlagen	2.170.000,00	2.911.426,36				
aus dem laufenden Jahr			11.650.000,00	11.915.750,25		
- Grundbeiträge	5.170.000,00	5.373.870,00				
- Umlagen	6.480.000,00	6.541.880,25				
2. Erträge aus Gebühren					4.093.900,00	3.833.346,88
aus Gebühren Berufsbildung			2.904.700,00	2.615.345,61		
aus Gebühren Weiterbildung			626.500,00	696.737,50		
aus sonstigen Gebühren			562.700,00	521.263,77		
3. Erträge aus Entgelten					2.376.200,00	2.144.593,40
Verkaufserlöse			71.900,00	60.873,47		
Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren, Veranstaltungen			2.271.400,00	2.046.477,62		
Sonstige Entgelte			32.900,00	37.242,31		
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen					0,00	313.796,77
5. Andere aktivierte Eigenleistungen					0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge					635.300,00	1.228.567,90
aus öffentlichen Zuwendungen			15.000,00	30.308,00		
aus Erstattungen			457.800,00	511.100,02		
Andere sonst. betriebliche Erträge			162.500,00	687.159,88		
aus Abführung von gesonderten Wirtschaftsplänen			0,00	0,00		
<b>Betriebserträge</b>					<b>21.405.400,00</b>	<b>22.859.295,56</b>
7. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren					-486.700,00	-391.788,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					-2.224.500,00	-2.127.624,33
davon Fremdleistungen:			-1.508.300,00	-1.469.942,55		
davon: Honorare Dozenten	-772.800,00	-752.706,85				
davon: Prüferentschädigungen	-735.500,00	-717.235,70				
8. Personalaufwand					-10.263.000,00	-10.696.318,80
a) Gehälter			-8.252.400,00	-8.226.757,89		
davon: Gehälter aus unbefristeten u. befristeten Arbeitsverhältnissen	-8.166.400,00	-8.139.964,48				
Ausbildungsvergütungen	-86.000,00	-86.793,41				
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			-2.010.600,00	-2.469.560,91		
davon: Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	-1.481.800,00	-1.494.306,81				
Beihilfen und Unterstützung	2.500,00	-106.580,86				
Renten und Hinterbliebenenversorgung	0,00	-50.181,48				
Vorsorge	-461.300,00	-757.850,25				
Sonstige soziale Abgaben	-70.000,00	-60.641,51				

## IHK Darmstadt

Beträge in €

## Plan-Ist-Vergleich GuV 2023 / Mindestgliederung

	PLAN 2023	IST 2023	PLAN 2023	IST 2023	PLAN 2023	IST 2023
9. Abschreibungen					-336.900,00	-326.645,54
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-336.900,00	-326.645,54		
davon: Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	-154.400,00	-153.729,00				
Abschreibungen auf sonstige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-182.500,00	-172.916,54				
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten			0,00	0,00		
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen					-7.187.600,00	-7.086.988,77
Sonstiger Personalaufwand			-197.200,00	-183.648,74		
Mieten, Pachten, Leasing und Lizenzen			-547.500,00	-718.930,54		
Aufwendungen für Fremdleistungen			-2.429.500,00	-2.415.315,52		
Rechts- und Beratungskosten			-181.000,00	-146.875,72		
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation			-473.400,00	-564.454,59		
Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit			-586.200,00	-593.258,85		
Aufwendungen DIHK			-521.500,00	-566.623,72		
Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung			-937.900,00	-531.857,30		
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen			-1.313.400,00	-1.366.023,79		
<b>Betriebsaufwand</b>					<b>-20.498.700,00</b>	<b>-20.629.366,39</b>
<b>Betriebsergebnis</b>					<b>906.700,00</b>	<b>2.229.929,17</b>
11. Erträge aus Beteiligungen					0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					0,00	600.609,50
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					300,00	94.799,68
davon: aus Abzinsung					0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					-50.000,00	-706.780,68
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-693.700,00	-130.633,63
davon: Saldo Deckungsvermögen			-294.700,00	49.550,45		
davon: aus Aufzinsung			-399.000,00	-180.184,08		
<b>Finanzergebnis</b>					<b>-743.400,00</b>	<b>-142.005,13</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>					<b>163.300,00</b>	<b>2.087.924,04</b>
16. Außerordentliche Erträge					0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen					0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>					<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					0,00	832,00
19. Sonstige Steuern					-33.600,00	-4.370,53
<b>20. Jahresergebnis</b>					<b>129.700,00</b>	<b>2.084.385,51</b>
<b>21. Ergebnisvortrag</b>					<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
22. Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals					-129.700,00	-2.084.385,51
<b>23. Ergebnis</b>					<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

<b>PLAN-IST-VERGLEICH</b>		<b>Plan</b>	<b>IST</b>	<b>Plan</b>	<b>IST</b>
<b>Finanzrechnung-Mindestgliederung 2023</b>		<b>2023</b>	<b>2023</b>	<b>2023</b>	<b>2023</b>
		<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>Plan-Jahresergebnis</b>				<b>130</b>	<b>2.084</b>
	- außerordentliche Erträge			0	0
	+ außerordentliche Aufwendungen			0	0
<b>1.</b>	<b>Plan-Jahresergebnis ohne außerordentlichem Posten</b>			<b>130</b>	<b>2.084</b>
2a.	+ Abschreibungen			<b>387</b>	<b>741</b>
	- Zuschreibungen			<b>0</b>	<b>0</b>
2b.	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			<b>-33</b>	<b>-33</b>
3.	Veränderungen Rückstellungen / RAP			<b>12</b>	<b>94</b>
a)	+ Aufwendungen Zuführung Rückstellungen	85	422		
	- Erträge Auflösung Rückstellungen	-73	-414		
b)	+ Bildung Passive RAP	0	751		
	+ Auflösung Aktive RAP	0	145		
	- Auflösung Passive RAP	0	-414		
	- Bildung Aktive RAP	0	-396		
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge			xxxxx	<b>-279</b>
	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	xxxxx	-279		
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	xxxxx	0		
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens			xxxxx	<b>3</b>
	+ Verlust aus dem Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	xxxxx	3		
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	xxxxx	0		
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit			xxxxx	<b>-1.027</b>
	+ Abnahme	xxxxx	235		
	- Zunahme	xxxxx	-1.262		
7.	Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			xxxxx	<b>178</b>
	- Abnahme	xxxxx	-34		
	+ Zunahme	xxxxx	212		
8.	Außerordentliche Posten			xxxxx	<b>0</b>
	+ Abnahme	xxxxx	0		
	- Zunahme	xxxxx	0		
<b>9.</b>	<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>			<b>496</b>	<b>1.761</b>

<b>PLAN-IST-VERGLEICH</b>		<b>Plan</b>	<b>IST</b>	<b>Plan</b>	<b>IST</b>
<b>Finanzrechnung-Mindestgliederung 2023</b>		<b>2023</b>	<b>2023</b>	<b>2023</b>	<b>2023</b>
		<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen			0	0
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			-62	-69
	a) Grundstücke und Gebäude	0	0		
	➤ pauschal veranschlagt	0	0		
	b) Technische Anlagen	-13	-8		
	➤ pauschal veranschlagt	-13	-8		
	c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	-49	-61		
	➤ pauschal veranschlagt	-23	-61		
	➤ einzeln veranschlagt (Laptop-Dockingstationen)	-26	0		
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens			0	0
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens			-45	-34
	➤ pauschal veranschlagt	-45	-34		
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0	0
	➤ pauschal veranschlagt lfd. Invest Lampe Fonds	0	0		
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0	-353
	➤ pauschal veranschlagt: lfd. Innovationsfonds		-31		
	➤ pauschal veranschlagt lfd. Invest Lampe Fonds	0	-278		
	➤ IHK DIGITAL GmbH, Berlin / Kapitalerhöhung		-44		
<b>16.</b>	<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit<sup>1)</sup></b>			<b>-107</b>	<b>-456</b>
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen			0	0
17.	a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0		
	b) Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0	0		
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten			0	0
<b>19.</b>	<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)			<b>389</b>	<b>1.305</b>
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode			xxxxx	<b>11.311</b>
<b>22.</b>	<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>			xxxxx	<b>12.616</b>
xxxxx	Für diese Positionen sind gemäß Finanzstatut der IHK keine Planwerte vorgesehen				

# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

## A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

### 1. Organisation und Aufgaben

---

Gemäß § 1 Abs. 1 IHKG hat die IHK Darmstadt Rhein Main Neckar (IHK Darmstadt) die Aufgabe, das Gesamtinteresse der ihr zugehörigen Gewerbetreibenden wahrzunehmen, für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft zu wirken und dabei die wirtschaftlichen Interessen einzelner Gewerbebezweige oder Betriebe abwägend und ausgleichend zu berücksichtigen. Die IHK Darmstadt ist damit die Organisation der südhessischen Unternehmen.

Dem Gesetzgeber ist es an einer Institution der Wirtschaft gelegen, die deren Bedürfnissen Rechnung trägt und dabei unabhängig vom Einfluss oder speziellen Interessen einzelner Wirtschaftszweige, Branchen oder Unternehmen ist. Eine IHK muss demnach das Interesse aller zu ihr gehörenden Unternehmen im Blick behalten und vor diesem Hintergrund die Wirtschaft ihrer Region insgesamt fördern. Dort, wo wirtschaftliche Tätigkeit im Interesse der Allgemeinheit staatlich geregelt werden muss, kann die IHK als eigene Einrichtung der Wirtschaft Aufgaben übernehmen und so den staatlichen Einfluss auf Unternehmen möglichst geringhalten.

Was heißt das für die IHK Darmstadt?

Die IHK Darmstadt fördert den Wirtschaftsstandort Südhessen und setzt sich für gute Bedingungen für die südhessischen Unternehmen ein. Die Interessen der südhessischen Wirtschaft vertritt sie mit breitgefächertem Sachverstand und ist in allen Wirtschaftsfragen kompetenter Gesprächspartner für Staat, Kommunen und Verwaltung sowie andere Interessengruppen. Sie äußert sich zu Gesetzes- oder Verwaltungsvorhaben, die die Wirtschaft berühren, ist Gutachter oder Berater in Fachausschüssen oder Partner bei vielen unterschiedlichen Initiativen in der Region. Dort, wo staatliche Regelung unvermeidbar ist, übernimmt sie hoheitliche Aufgaben, gestaltet diese unbürokratisch und erfüllt sie effizient. Die südhessischen Unternehmen unterstützt sie mit einer Fülle an Dienstleistungen. Die IHK Darmstadt erhält trotz der gesetzlichen Regelung ihrer Aufgaben und Struktur grundsätzlich keine staatlichen Zuschüsse, sondern finanziert sich aus Beiträgen und Gebühren, über die die südhessischen Unternehmer in der Vollversammlung entscheiden, sowie durch Entgelte für einige Service- und Dienstleistungen. Auf diese Weise bleibt die IHK Darmstadt als freie Organisation der südhessischen Unternehmer auch finanziell unabhängig von staatlicher Einflussnahme oder dem Wohlwollen einzelner finanzstarker Unternehmen und deren spezifischer Interessen.

## **2. Wirtschaftsentwicklung in Südhessen 2023**

---

Für Deutschland war 2023 ein Jahr der Rezession und die Erholung von den Verwerfungen der Coronajahre hat sich nicht fortgesetzt. Zwar hat die Energiekrise in Folge des Ukraine-Kriegs ihren Höhepunkt überschritten, trotzdem belasteten die noch immer hohen Energiepreise die Wirtschaft deutlich. Auch geopolitische Spannungen nahmen zu und trugen zur Verunsicherung bei. Zum Jahresende sorgte schließlich das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu den Sondervermögen des Bundes für Ernüchterung.

Von dieser Entwicklung konnte sich Südhessen nicht abkoppeln. Vor allem die in Südhessen starke Industrie sieht in der Belastung mit hohen Energiepreisen ein Standortrisiko. Aber auch im Exportgeschäft spürt die Industrie zunehmend Gegenwind.

Für den südhessischen Handel waren der Jahresverlauf und insbesondere das Weihnachtsgeschäft eine Enttäuschung. Zwischenzeitlich hohe Inflationsraten sorgten bei Privathaushalten für Kaufzurückhaltung. Vor allem Anschaffungen bei langlebigen Gebrauchsgütern wurden von den Haushalten zurückgestellt.

Die Bauwirtschaft wurde durch verteuerte Finanzierungsbedingungen ausgebremst. Und über allen südhessischen Wirtschaftszweigen schwebt ein demografiebedingter Fachkräftemangel.

Für 2024 ist nur mit einem geringen Wirtschaftswachstum zu rechnen. Auch ein möglicher Rückgang des Zinsniveaus ist frühestens Mitte des Jahres zu erwarten. Der anhaltende Ukraine-Krieg, noch immer hohe Energiepreise und der Konsolidierungszwang der öffentlichen Haushalte sind Konjunkturrisiken, die die Entwicklung Südhessens beeinträchtigen werden.

## **3. Schwerpunkte der IHK**

---

Im Jahr 2023 wurde die Beteiligung der Mitgliedsunternehmen der IHK Darmstadt ausgebaut. Umfragen zu den Themen „elektronische Rechnungsstellung“, „technische Sicherungseinrichtungen in elektronischen Kassen“ und zu Berichtspflichten für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Kontext von „Sustainable Finance“ stießen auf reges Interesse und bildeten eine sehr gute Basis für den Dialog mit der Politik. Highlight der Gesamtinteressenvertretung für die Unternehmen der Region war die Koalitionsvereinbarung der neu gewählten Landesregierung. Hier sind konkrete Maßnahmen für eine bessere Berufsorientierung in den Lehrplänen und kreative Ideen zur Bewältigung des Fachkräftemangels verankert.

Aufgenommen wurde auch die Forderung, mit einem „Reallabor Nachfolge“ die Unternehmensübergabe zu erleichtern, ebenso die Notwendigkeit, den Standort Hessen mit aktiven Maßnahmen wieder attraktiv für Industriebetriebe zu machen. Für politische Signale dieser Art hat sich die IHK Darmstadt in den letzten vier Jahren massiv eingesetzt, wie auch dafür, dass wirtschaftliche Entwicklung Fläche braucht. Schließlich will die Landesregierung auch das von der IHK und der Stadt Darmstadt initiierte Technologie- und Gründerzentrum HUB31 stärker unterstützen. Mit der Technischen Universität Darmstadt und der Hochschule Darmstadt konnten 2023 neue Gesellschafter gewonnen werden.

Das Thema Green Deal birgt neben regulatorischen Änderungen rund um das Thema Kreislaufwirtschaft auch enorme Chancen für Unternehmen, weshalb die IHK Darmstadt das

Thema Kreislaufwirtschaft für ihre Mitgliedsunternehmen systematisch erschlossen hat. Besonders in der Bau- und Immobilienwirtschaft stecken enorme Effizienzpotenziale, daher lag ein Fokus der Aktivitäten auf dieser Branche, der 2024 mit Veranstaltungen zu klimaresilienten Gewerbegebieten fortgeführt wird.

Die Energieeffizienznetzwerken ETA Plus und ETA Metropol bieten für Betriebe in der Region gute Austauschplattformen, um bei der Energiewende zu unterstützen. Sie werden bis mindestens 2025 fortgeführt.

Die Cybersicherheitsoffensive ist ein weiteres Schwerpunktthema der IHK Darmstadt. Mit zahlreichen Veranstaltungen wurde das Thema branchenspezifisch und für alle Kenntnisstufen erfolgreich in Südhessen platziert. Das Programm wird 2024 weitergeführt.

2023 haben die Vollversammlungen aller hessischen IHKs der Gründung des Hessischen Außenwirtschaftszentrums (AWZ) zugestimmt. Durch die Bündelung von Aufgaben steigert das AWZ Hessen die landesweite Wahrnehmung und das regionale Beratungsprofil der hessischen IHKs. Durch die Schaffung eines gemeinsamen Außenwirtschaftsportals Hessen in Kooperation mit den IHKs in Bayern und Nordrhein-Westfalen werden Umfang und Tiefe der für die Unternehmen bereitgestellten Informationen erhöht. Gemeinsam und arbeitsteilig werden schnell Angebote bei neuen Themen erarbeitet und die regionale Beratungskompetenz verbessert. Damit wird den aktuellen Entwicklungen mit sich ständig ändernden Rahmenbedingungen Rechnung getragen.

Der Abwärtstrend im Außenhandel setzte sich 2023 fort. Lieferketten waren gestört, die Nachfrage auf dem Weltmarkt sank insgesamt und die geopolitischen Entwicklungen der vergangenen Jahre beeinflussten den Welthandel. Zudem sind bereits seit Jahren weltweit zunehmender Protektionismus und Abschottungstendenzen zu beobachten. Entsprechend sind die Zahlen bei den Außenwirtschaftsdokumenten weiter rückläufig (2023 29.140; 2022: 32.151; Minus 9,4 Prozent).

Bei den Themen Aus- und Weiterbildung zieht die IHK Darmstadt eine positive Bilanz für 2023. Die Ausbildungszahlen im IHK-Bezirk sind im dritten Jahr in Folge angestiegen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 2.703 Ausbildungsverträge geschlossen. Mit über 650 Betriebsbesuchen und zahlreichen Fortbildungsangeboten für das betriebliche Ausbildungspersonal leistet die IHK Darmstadt einen Beitrag dazu, dass Betriebe und Ausbildungsinteressierte zusammenfinden können. Auch die breitflächige Umsetzung der bundesweiten Azubi-Kampagne *#könnenlernen* hat im letzten Jahr Aufmerksamkeit für die duale Ausbildung erzeugt.

In den Bildungszentren Bergstraße und Odenwald werden die Betriebe aus der Region seit 1966 bei der Ausbildung in Metall- und Elektroberufen unterstützt. 2023 haben 49 Betriebe 79 zusätzliche Auszubildende geschickt – damit setzte sich der positive Trend aus dem Vorjahr fort.

Wie im Jahr zuvor hat der Bereich 2.000 Weiterbildungsprüfungen und rund 5.000 Ausbildungsprüfungen abgenommen. Dabei gab es erstmals auch eine digitale Zwischenprüfung. Insgesamt schreitet die Digitalisierung im hoheitlichen Ausbildungs- und Prüfungsbereich voran: Seit Juli 2023 können Ausbildungsverträge über ein interaktives Tool online eingereicht werden. Zudem haben im Berichtsjahr bereits 3.500 Auszubildende die Möglichkeit einer

Online-Prüfungsanmeldung genutzt. Und schließlich laufen digitale Formate des Weiterbildungsangebots gut verzahnt mit klassischen Präsenzs Schulungen.

Rund 1.800 Teilnehmende haben IHK-Weiterbildungsveranstaltungen besucht. Die Angebotspalette wurde um Angebote rund um KI, Transformation und Nachhaltigkeit ausgebaut.

In der beruflichen Orientierung wurde in 130 Schuleinsätzen für die duale Ausbildung geworben und 520 Lehrkräfte geschult. Der Erfolg der sechs MINT-Zentren strahlt über die Kammerregion hinaus: 2023 wurde die IHK-Hanau beim Aufbau eines MINT-Zentrums unterstützt.

## **B. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

### **I. Ertragslage**

Die Ertragslage ist erheblich durch die Beiträge geprägt. Sie tragen mit knapp 67% zu den Betriebserträgen bei. Bei dem Beitragsaufkommen in Höhe von 15,3 Mio. EUR entfallen 9,4 Mio. EUR (62%) auf Umlagen rund 5,9 Mio. EUR (38%) auf Grundbeiträge. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Beiträge um rund 1,9 Mio. EUR erhöht (plus 14%). Die Beiträge lagen im IST rund 1 Mio. EUR über Plan. Die Mehreinnahmen bei den Beiträgen sind auf insgesamt höhere Bemessungsgrundlagen und mehrere Nachzahlungen zurückzuführen.

Die Gebühren, die die IHK Darmstadt für hoheitliche Tätigkeiten erhebt, tragen mit 3,8 Mio. EUR zu den Erträgen bei. Allein rund 68% (rund 2,6 Mio. €) entfallen auf die Betreuungs- und Prüfungsgebühren der Berufsausbildung.

Die sonstigen Gebühren setzen sich aus den Prüfungs- und Unterrichtsgebühren der Sach- und Fachkunde, den Beglaubigungen von Außenhandelsdokumenten sowie Mahngebühren zusammen.

Entgelte und sonstige betriebliche Erträge machen mit rund 3,38 Mio. EUR rund 14,8% des Gesamtaufkommens der IHK Darmstadt aus. Die Erträge aus Entgelten - überwiegend aus Lehrgängen, Seminaren und Veranstaltungen - haben daran einen Anteil von 2,2 Mio. EUR.

Beim Betriebsaufwand bilden der Personalaufwand (10,7 Mio. EUR) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (7,09 Mio. EUR) die größten Posten. Von dem Personalaufwand entfallen auf Gehälter (einschl. Aushilfen, Altersteilzeit, Veränderung der Personalarückstellungen) rund 8,23 Mio. EUR. Er ist gegenüber dem Vorjahr um 674 TEUR gestiegen. Die Veränderung für Pensionsrückstellungen auf Basis des Prognosegutachtens fällt höher aus als ursprünglich geplant. Der in der Planungsphase erwartete Reduzierungseffekt durch Todesfälle wirkte sich auf die Veränderung der Pensionsverpflichtungen nicht im geplanten Maße aus.

Beim Materialaufwand von 2,52 Mio. EUR entfielen 392 TEUR auf Materialeinsatz und rund 2,13 Mio. EUR auf sogenannte bezogene Leistungen (vor allem Dozenten honorare und Prüferentschädigungen). Unter Materialaufwand sind alle nach außen gerichteten betrieblichen

Leistungen und Produkte zu verstehen, unabhängig davon, ob eine Gebühr oder ein Entgelt erhoben wird.

Das Finanzergebnis schließt im Geschäftsjahr 2023 mit einem Verlust von 142 TEUR ab.

Das Jahresergebnis von plus 2,09 Mio. EUR führt zu einer Zunahme des Sonstigen Eigenkapitals. Die Zusammensetzung des Finanz- und Geldvermögens und der dem gegenüberstehenden Vorsorge sind in der Übersicht "Finanz- und Geldvermögen" dargestellt. Durch finanzielle Deckung der Vorsorgebedarfe ist eine solide Finanzlage gegeben, die Handlungsfähigkeit und die sachgerechte Aufgabenerfüllung der IHK Darmstadt sind sichert. Zur Dotierung der Risikovorsorge nutzt die IHK Darmstadt ein bundesweit in der IHK-Organisation abgestimmtes IT-gestütztes Modell auf Basis dessen entsprechende Prognoseberechnungen angestellt werden. Eine solche Risikoprognose hat die Geschäftsführung zuletzt am 30. November 2023 der Vollversammlung vorgelegt.

## **II. Vermögenslage**

---

Das Bilanzvolumen der IHK Darmstadt hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 2,3 Mio. EUR erhöht und beträgt damit rund 42,6 Mio. EUR.

Die Entwicklung der Aktivseite im Anlagevermögen war im Wesentlichen geprägt durch die Erhöhung der entgeltlich erworbenen Lizenzen (plus 13,7 TEUR), der Beteiligungen (plus 43,8 TEUR) durch eine Zuführung in die Kapitalrücklage der IHK Digital GmbH gemäß VV-Beschluss aus dem September 2023 und der Wertpapiere (plus 274 TEUR). Die Sachanlagen reduzieren sich durch Abschreibungen (minus 240 TEUR), ebenso wie die sonstigen Ausleihungen (minus 380 TEUR).

Im Umlaufvermögen erhöhten sich die unfertigen Leistungen (plus 314 TEUR), die Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen (plus 929 TEUR) sowie die Rechnungsabgrenzungsposten (plus 251 TEUR). Die flüssigen Mittel erhöhten sich um rund 1,3 Mio. EUR.

Die Passivseite war durch die Erhöhung des sonstigen Eigenkapitals um 2,08 Mio. EUR aus dem positivem Jahresergebnis, der Zunahme der sonstigen Rückstellungen (244 TEUR), der Verbindlichkeiten (178 TEUR) sowie des Rechnungsabgrenzungspostens (336 TEUR) geprägt. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen reduzierten sich gemäß versicherungsmathematischem Gutachten um 514 TEUR.

Die Zuschüsse von Bund und Land für die Modernisierung des Maschinenparks in den Bildungszentren Erbach und Heppenheim wurden als Sonderposten mit 119 TEUR (VJ 152 TEUR) passiviert.

### **III. Finanzlage**

---

Gemäß § 23 des Finanzstatuts der IHK Darmstadt verfolgt die IHK Darmstadt eine grundsätzlich risikoaverse, konservative Anlagestrategie. Ausreichend Liquidität ist durch Mittel im Umlauf- und Finanzanlagevermögen sichergestellt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug der Cashflow aus der laufenden Tätigkeit 1,76 Mio. EUR und aus der Investitionstätigkeit minus 456 TEUR.

Der Bestand an flüssigen Mitteln hat sich um 1,3 Mio. Euro auf 12,6 Mio. Euro erhöht.

### **IV. Investitionen**

---

Die IHK Darmstadt hat im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 104 TEUR in das immaterielle Vermögen und in Sachanlagen investiert.

Des Weiteren wurden 352 TEUR für Investitionen in das Finanzanlagevermögen aufgewendet.

## **C. Personalbericht**

Zum Jahresende 2023 beschäftigte die IHK Darmstadt 137 Mitarbeitende im Kernpersonal. Dies entspricht 118,4 Vollzeitäquivalenten (VZÄ), die sich aufteilen in: 1,0 VZÄ Hauptgeschäftsführer ( $\pm 0$ ), 5,0 VZÄ Geschäftsbereichsleiter\*innen (+1,0), 112,4 VZÄ Angestellte (+0,8).

Von diesen 137 Beschäftigten arbeiten 48 Mitarbeitende in einem Teilzeitarbeitsverhältnis. Dieser Anteil entspricht einer Quote von 35,0% und ist damit im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen (+0,7%). Der Frauenanteil insgesamt sank zuletzt um 1,6% auf 70,8%.

Die IHK Darmstadt setzt auf hervorragend qualifizierte und engagierte Mitarbeitende für ihre Tätigkeit als Mittlerin zwischen Staat und Wirtschaft. Deshalb zielt die Personalarbeit auch darauf, die Attraktivität der IHK Darmstadt als Arbeitgeberin sowohl intern als auch extern weiterhin kontinuierlich zu verbessern.

Die bereits hohe Attraktivität der IHK Darmstadt als Arbeitgeberin wird insbesondere durch eine niedrige Fluktuationsrate von 7,3 % (-2,5 %) und eine gestiegene durchschnittliche Anzahl der Bewerbungen (+30,8 %) je extern ausgeschriebener Stelle deutlich. Im Jahr 2023 wurden 13 Stellenangebote (-3) veröffentlicht, davon fünf ausschließlich intern und acht zusätzlich auch extern. Dabei ist die durchschnittliche Anzahl der Bewerbungen pro externer Stellenausschreibung auf 34,4 Bewerbungen je Stellenausschreibung (+8,1) gestiegen und es konnten alle vakanten Stellen besetzt werden. Zudem sind im Jahr 2023 vier Mitarbeiterinnen nach Beendigung ihrer Elternzeiten zu uns zurückgekehrt.

Die IHK Darmstadt unterstützt als familienfreundliche Arbeitgeberin alle Mitarbeitenden dabei, Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Zu den unterstützenden Rahmenbedingungen gehören z. B. flexible Arbeitszeiten, unterschiedliche Teilzeitmodelle sowie die Möglichkeit, mobil zu arbeiten. Seit 2019 gilt das Modell der Arbeit in Vertrauensarbeitszeit für alle Mitarbeitende der IHK Darmstadt (Ausgenommen: Auszubildende, dual Studierende, Werkstudierende und geringfügig Beschäftigte).

Im Januar 2023 wurde das System zur elektronischen Zeiterfassung für alle Mitarbeitenden in Vertrauensarbeitszeit reaktiviert, um dem Beschluss des Bundesarbeitsgerichts vom 13. September 2022 (Az. 1 ABR 22/21) zur Erfassung der Arbeitszeit gerecht zu werden. Zuvor wurden von Mitarbeitenden in Vertrauensarbeitszeit, gemäß der rechtlichen Vorgabe (§ 16 Abs. 2 des Arbeitszeitgesetzes), lediglich die über acht Stunden hinausgehenden werktäglichen Arbeitszeiten dokumentiert. Mitarbeitende, für die unsere Gleitzeitordnung gilt (Auszubildende, dual Studierende, Werkstudierende und geringfügig Beschäftigte), haben dieses System auch zuvor zur Arbeitszeiterfassung genutzt und nutzen es unverändert weiter.

Seit Juli 2023 bietet die IHK Darmstadt allen Mitarbeitenden in Kooperation mit Viva FamilienService GmbH maßgeschneiderte Unterstützungslösungen zu den Themen Kinderbetreuung sowie Pflege von Angehörigen. Dieses professionelle Angebot zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für alle Mitarbeitenden kostenlos.

Zur langfristigen Sicherung des Fachkräftebedarfs setzt die IHK Darmstadt auf Aus- und Weiterbildung. Im Ausbildungsberuf „Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)“ haben 2023 zwei Auszubildende diese Ausbildung im Haus begonnen. Seit Oktober 2022 beteiligt sich die IHK außerdem am dualen Studiengang „BWL - Öffentliche Wirtschaft, Schwerpunkt Verwaltungswirtschaft“ der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Mannheim und betreut eine dual Studierende in der Praxisphase. Darüber hinaus werden regelmäßig Rechtsreferendar\*innen im Rahmen ihrer Verwaltungs- und Wahlstationen beschäftigt.

Ein zentrales Schlüsselement für nachhaltigen Erfolg bildet die Entwicklung der Mitarbeitenden in den Bereichen der Fach- und Führungskompetenz sowie in der persönlichen Kompetenz. Die Weiterqualifizierung wird weitgehend durch die DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung und die hausinterne Weiterbildungsabteilung gesichert.

## **D. Prognosebericht**

Die Wirtschaftsführung 2024 der IHK Darmstadt steht wie in den Vorjahren unter dem Primat der strengen Haushaltsführung. Dazu gehört insbesondere eine effiziente Personal- und Finanzstrategie, ohne Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit. Der Wirtschaftsplan 2024 trägt deshalb den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit Rechnung.

Der Umlagesatz bei den Beiträgen liegt wie im Vorjahr bei 0,20%. Im Erfolgsplan 2024 prognostizierte die IHK Darmstadt Erträge aus Beiträgen in Höhe von rund 15,98 Mio. EUR. Eine Prognose, die über den Beitragserträgen der Vorjahre liegt (2021: 13,77 Mio. EUR, 2022: 13,45 Mio. EUR, 2023: 14,3 Mio. EUR). Nach aktueller Hochrechnung kann diese Prognose erreicht werden. Inwieweit Insolvenzen und Zahlungsausfälle das Ergebnis aufgrund von Nachwirkungen aus den Entwicklungen des Ukraine-Krieges, der Energiekrise sowie der wirtschaftlichen Entwicklung schmälern, ist noch nicht abzusehen. Zum Zeitpunkt der Planung gab es hierauf keine Hinweise, die eine andere Prognose stützten. Auch bei den weiteren Erträgen erwarten wir konstante Erträge. Im Plan 2024 erwarten wir damit, maßgeblich geprägt durch die höheren Beitragserträge, Betriebserträge von rund 23,34 Mio. EUR und damit rund 480 TEUR mehr als im IST 2023 (22,86 Mio. EUR).

Der Betriebsaufwand wird im Plan 2024 mit rund 21,23 Mio. EUR prognostiziert. Maßgeblich für den Anstieg gegenüber dem IST 2023 (20,63 Mio. EUR) sind gestiegener Personalaufwand, Digitalisierungskosten, Kosten für die VV-Wahl sowie Inflation. Aktuell liegen uns keine Erkenntnisse vor, die eine abweichenden Prognose zulassen.

Das Jahresergebnis wird mit plus 1,9 Mio. EUR erwartet, was zu einer Zunahme des sonstigen Eigenkapitals führt.

Russland-Ukraine-Krieg, Krieg im Nahen Osten, Energiekrise, unsichere Lieferketten, Inflation, Rezession: Selten zuvor gab es so viele Risikofaktoren an den Märkten wie in den vergangenen zwei Jahren und machen wirtschaftliche Prognosen unsicher. Diese Faktoren könnten nun in den Wirtschaftsjahren 2024 und 2025 ökonomische Nachwirkungen auf das IHK-Beitragsaufkommen haben.

Bei den Gewerbesteuereinnahmen ist 2022 auf 2023 ein Rückgang im IHK-Bezirk um rund 50 Mio. Euro (von 800 Mio. Euro auf 750 Mio. Euro) zu verzeichnen, das sind rund 6 Prozent. Der Rückgang betrifft vor allem die Stadt Darmstadt (minus 80 Mio. Euro), was die anderen Kreise nicht abfedern konnten.

Die IHK Darmstadt ist dahingehend betroffen, dass die Beitragserträge zurückgehen könnten, ein Anstieg der Forderungsausfälle zu verzeichnen sein könnte und die Gebühren und Entgelte auf Grundlage reduzierter Ausbildungsverhältnisse und Nachfrage nach Aus- und Weiterbildungsangebote sinken könnten. Dem würden korrespondierend Rückgänge der Aufwendungen gegenüberstehen. Der Wirtschaftsplan 2024 sieht Betriebserträge in Höhe von 23,3 Mio. Euro und Betriebsaufwendungen in Höhe von 21,2 Mio. Euro vor.

Inhaltlich wird das Geschäftsjahr 2024 durch die geschilderten Risiken geprägt.

Im Vergleich zu den stark durch Corona beeinflussten drei Vorjahren bietet 2024 wieder mehr Raum für inhaltliche Schwerpunkte. Folgende Aspekte und Maßnahmen prägen vor allem den Wirtschaftsplan 2024:

- Neben den Energiekosten ist für die Unternehmen der Fachkräftemangel das größte Geschäftsrisiko: die IHK Darmstadt wird sich daher mit der Dachorganisation DIHK verstärkt dafür einsetzen, dass der Zuzug von Fachkräften aus Drittstaaten erleichtert wird.
- Die IHK Darmstadt will noch näher an ihre Mitglieder heranrücken, das Ehrenamt umfangreicher involvieren und auf noch mehr Gehör in der Politik stoßen. Hierfür werden Marketing- und Kommunikationsaktivitäten verstärkt.
- Mit der IHK-Vollversammlungswahl Anfang 2024 werden die Grundsteine für die nächsten fünf Jahre gelegt. Dabei ist Ziel, möglichst viele Mitglieder zu erreichen.
- Die IHK Darmstadt setzt sich dafür ein, Nachhaltigkeit zu leben, ihre politischen Positionen nachhaltig auszurichten sowie Produkte und Unterstützungsangebote für ihre Mitgliedsunternehmen zu entwickeln. Erstmals wird 2024 ein Nachhaltigkeitsbericht nach Vorgaben des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) für die IHK Darmstadt erstellt, auch wenn per Gesetz keine Verpflichtung dazu besteht.

- Die Digitalisierung ist auch 2024 ein zentrales Thema - sowohl was die Leistungen und Angebote für Mitgliedsunternehmen, Kundinnen und Kunden betrifft, als auch zur Effizienzsteigerung der Arbeitsleistung. In der Umsetzung des Online-Zugangs-Gesetzes (OZG) wurden wichtige Weichen gestellt und die nötigen technischen Voraussetzungen geschaffen. Wir erwarten die Liveschaltung des OZG-Leistungsportals für die hessischen Industrie- und Handelskammern Mitte 2024.
- Die IHK Darmstadt wird auch weiterhin in der Rheinstraße 89 in Darmstadt ansässig sein. Nach intensiver Prüfung der verschiedenen Optionen wurde ein Neubau an einem alternativen Standort verworfen. Maßgeblich hierfür sind die hohen Kosten und die Tatsache, dass kein geeignetes Grundstück zur Verfügung steht. Für die Immobilie am Standort Rheinstraße erwarten wir 2024 eine Entscheidung über das Ausmaß der Sanierungs- bzw. Ertüchtigungsmaßnahmen.

Die Auswirkungen der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten sowie der inländischen Rezession auf die südhessische Wirtschaft spiegeln sich auch im Wirtschaftsplan der IHK Darmstadt explizit wider. Trotzdem erwarten wir sowohl bei den Beiträgen als auch bei den Gebühren das Vorkrisenniveau wieder zu erreichen.

## **E. Chancen und Risikobericht**

Die Chancen der IHK sind in dem von der Vollversammlung beschlossenen Programm für die Legislaturperiode 2019 bis 2024 dargestellt. Vertieft werden die Ziele durch jährliche Arbeitsprogramme, die ebenfalls von dem Gremium verabschiedet werden. Monetäre Risiken, die nicht bereits durch den Wirtschaftsplan oder Versicherungen abgedeckt sind, werden auf der Grundlage des von der IHK-Organisation entwickelten Konzeptes unter Anwendung des bereitstehenden Risiko-Tools ermittelt. Es handelt sich vor allem um Risiken aus der wirtschaftlichen Entwicklung, Klumpenrisiken und IT-Risiken. Die Risikoprognose wird der Vollversammlung jährlich vorgelegt. In der im Jahresabschluss enthaltenen Übersicht Finanz- und Geldvermögen sind die Risikovorsorge sowie die weiteren Vorsorgen für Bau, Digitalisierung, Vollversammlungswahlen und Pensionsverpflichtungen dotiert. Durch finanzielle Deckung der Vorsorgebedarfe ist eine solide Finanzlage gegeben, die Handlungsfähigkeit und die sachgerechte Aufgabenerfüllung der IHK Darmstadt sind gesichert.

Auf Gefährdungen, die die täglichen Geschäftsabwicklungen beeinträchtigen könnten, reagiert die IHK Darmstadt mit internen Kontrollmechanismen. Bereits im Jahr 2010 wurde das interne Kontrollsystem um eine Innenrevision erweitert. Die im Jahr 2010 erstmalig erfolgte Erhebung und Bewertung der Risiken anhand des DIHK-Risikokompasses wurde 2013 in das vorhandene Controlling-Informationssystem CIS (eCo) integriert. Mittels eines Wiedervorlagekonzeptes ist die regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung der lokalisierten Risiken gewährleistet. Eine Innenrevision durch externe Dienstleister erfolgt seit 2021.

Als wesentliche Risiken sind die Auswirkungen des anhaltenden Ukrainekrieges, der nach wie vor hohen Energiepreise sowie einer Zunahme an Unternehmensinsolvenzen aufgrund

der Rezession auf Beiträge, Entgelte und Gebühren sowie den korrespondierenden Aufwendungen zu nennen. Bei den Beiträgen liegt das Risiko für das Geschäftsjahr 2024 in steigenden Stundungen und Zahlungsausfällen sowie in sinkenden Gewerbesteuvorauszahlungen. Durch die großen Unsicherheiten im Hinblick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung könnten Unternehmen Fortbildungen und Ausbildungen zurückfahren. Damit besteht das Risiko, dass entsprechend weniger Dienstleistungen nachgefragt werden.

Für Betriebe sind die politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen aktuell auf vielfältige Weise angespannt: Der Arbeitskräftemangel, Energiekosten, Lieferkettenbeeinträchtigungen durch die Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten, hohe Bürokratierfordernisse etc. führen zu Planungsunsicherheiten.

Diese Unsicherheiten wirken sich auch auf die IHK Darmstadt aus. Neben möglichen Auswirkungen auf Beitragseinnahmen besteht das Risiko, dass Betriebe ihr Aus- und Weiterbildungsengagement zurückfahren. Letzteres würde zu einem Rückgang von Einnahmen des Bereichs Aus- und Weiterbildung führen, dem kein äquivalenter Rückgang der Aufwendungen gegenüberstünde.

Ungeachtet der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen setzt die IHK Darmstadt ihre Anstrengungen fort, möglichst viele Betriebe für Aus- und Weiterbildungsaktivitäten zu gewinnen. Die Anzahl abgeschlossener Ausbildungsverträge hat das Vor-Corona-Niveau noch nicht erreicht. Mit Blick auf den sich verschärfenden Fachkräftemangel ist Ausbildung jedoch ein gleichermaßen notwendiges wie sinnvolles Instrument. Zugleich verlangt der Fachkräftemangel einen langen Atem: Die IHK-Darmstadt wird 2024 an ihrem Engagement der vorschulischen Berufsorientierung, speziell im Bereich MINT, festhalten. Im Ausbildungsbereich werden mit Betrieben Lösungen für alle Zielgruppen gesucht: Von Teilqualifikationen und Qualifizierungsbausteinen für Quereinsteiger bis hin zu „Fast Lanes“ für besonders leistungsstarke Auszubildende, die ohne zeitlichen Verlust auf das Bachelor-Professional-Niveau gehoben werden können. Außerdem sollen Betriebe speziell auch dabei unterstützt werden, ausländische Fachkräfte zu integrieren. Organisatorisch wird die IHK Darmstadt auch die Digitalisierung des Ausbildungsprozesses vorantreiben, damit Kundenanliegen mit weniger Aufwand erledigt werden können.

Die Digitalisierung ist ein massiver Treiber wirtschaftlichen Wachstums - sie wird auch die Arbeit in der IHK Darmstadt weiter verändern. So haben neue Formen der Zusammenarbeit, innovative Geschäftsmodelle und ein erhöhtes Maß an Automatisierung von Tätigkeiten Einzug in den Arbeitsalltag gehalten. Dazu kommt, dass die IHK Darmstadt durch gesetzliche Rahmenbedingungen - insbesondere dem Online-Zugangs-Gesetz - zu schnellem Handeln bei der Digitalisierung von Kundenprozessen verpflichtet ist.

Als IHK Darmstadt wollen wir die Chancen der Digitalisierung in allen Bereichen unserer Arbeit nutzen, um so die Erwartungen unserer Mitgliedsunternehmen und Partner an eine moderne IHK zu erfüllen. Gemeinsam mit der IHK-Organisation werden wir die Digitalisierung unserer Produkte weiter vorantreiben, interne Prozesse neu ausrichten und Führungskräfte und Mitarbeitende mit digitalen Kompetenzen ausstatten. Grundlage dafür ist eine umfassende Erneuerung der IT-Landschaft und Struktur. Diese wurde in den letzten Jahren stark vorangetrieben und wird uns auch in den nächsten Jahren noch begleiten.

Die Vorsorge für Digitalisierungsmaßnahmen ist in der Übersicht Finanz- und Geldvermögen ersichtlich und beträgt im zum 31.12.2023 rund 522 TEUR.

## **F. Nachtragsbericht**

Über die normale Entwicklung der Geschäftstätigkeit hinaus sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen.

Darmstadt, 2. Mai 2024

Matthias Martiné  
Präsident

Robert Lippmann  
Hauptgeschäftsführer